

108 • Juni 2013

108



Gemengebuet

Gemeng Leideleng

Gemeindeverwaltung Leudelingen • Gemeindeinformationsblatt
Administration communale de Leudelage • Bulletin d'information communal



Inhalt

Sommaire

- 3** Edito
- 4-11** Neue Taxenreglemente für Vereinszentrum „An der Eech“ und Friedhof
Nouveaux règlements-taxes pour le centre sociétaire et culturel « An der Eech » et le cimetière
- 12-17** Verkehrssicherheitsprobleme beim CR 179
Problèmes de sécurité routière au CR 179
- 18-19** Mitglieder in den beratenden Kommissionen
Membres des commissions consultatives
- 20** „Girls’Day - Boys’Day“ 2013 in Leudelingen
- 21** Nopeschfest 2013
Fête des voisins 2013
- 22-24** Nationalfeierdag am Bild
Fête Nationale en images
- 25** Babysitterausbildung in Leudelingen
Cours de babysitting à Leudelange
- 26** Schulsparfest
Fête épargne scolaire
- 26** UNICEF - Kannerliicht
- 27** Leudelinger Kommunionkinder spenden für „Hand an Hand“
Don des enfants de la première communion à Leudelange
- 28** Coupe Scolaire 2013
- 29** Schulsportwoche 2013
Semaine des sports à l’école 2013
- 29** Fête du vélo
- 30-31** E flotten Dag am Elsass
Une belle journée en Alsace
- 32** Mitteilung an die Besucher des Naturwaldreservates „Beetebuenger Bësch“
Avis aux visiteurs de la réserve forestière intégrale « Beetebuenger Bësch »
- 33** Fledermäuse: ökologisch wertvolle und schützenswerte Tiere – eine ergänzende Stellungnahme zu dem rezenten Fall von Fledermaustollwut
- 34** Generalversammlung des Jagdverbandes FSHCL
Assemblée générale des chasseurs FSHCL
- 35** Garten der Vielfalt in Leudelingen eröffnet
- 36** Eröffnung des Centre „La Tulipe“
Inauguration du Centre « La Tulipe »
- 37** 110 Jahre Fachmaart Robert Steinhäuser
110^e anniversaire du Fachmaart Robert Steinhäuser
- 38-49** Öffentliche Mitteilungen
Avis au public
- 50** Finale Espoirs in Leudelingen
- 51** Leideleng kickt 2013
- 52-53** Präsidentenwechsel zum Abschluss des 75-jährigen Jubiläums
- 54** Aktives Jahr der „Frënn vun de Leidelenger Guiden a Scouten“
- 55-58** Foto-Aktualität

Edito

Schéin Vakanz!

Vakanzenzäit! Synonym fir Erhuelen, den Alldag roue loossen. Wat kann et Schéineres ginn?

No den Ustrengungen vun de leschte Méint gënne mir eis dach en Ament fir duerch ze otmen, fir nei Energie ze sammelen an fir eis selwer oder fir eis Familljen do ze sinn. Daat ass wichteg! Besonnesch an enger Zäit wou d'Riedercher vum Alldag ëmmer méi séier dréien, wou den onbewossten Drock, deen op eis all laascht ëmmer méi intensiv gött.

Schéin fir déi, déi fort fueren kënnen. Wäit oder net sou wäit, wat de Portemonnaie nun mol erlaabt. Villäicht sollte mir alleguer och mol déi schéi Plätzen an eisem eegenen Land rëm entdecken. Et ginn der jo genuch.

Ob Dir lo hei bleift oder net, Eppes ass sécher am Hierscht bei der Rentrée hoffen ech lech alleguer gesond rëm ze gesinn wann et dann weider geet. Weider am Liewe, weider och mat eiser Aarbecht, weider mat eisem Leideleng.

Bis dohin wënschen ech lech alleguer eng Schéin Vakanz!

Diane BISENIUS-FEIPEL
Är Buergermeeschtesch



Bonnes Vacances !

*Enfin, le temps des vacances !
Synonyme de repos, de prendre distance du quotidien laborieux.
Quelle aubaine.*

Nous allons nous offrir un moment de répit après les efforts des mois écoulés. Un moment pour recharger nos batteries, prendre du temps pour nous-mêmes ou être présents pour nos familles. Un repos bien mérité ! D'autant plus que nous vivons une époque

où les engrenages de la vie quotidienne tournent toujours plus vite et où la pression qui pèse sur nous augmente constamment.

Bon voyage pour ceux qui partent vers des destinations lointaines et aussi pour ceux qui organisent leurs vacances dans les environs. Pourquoi ne pas découvrir les endroits intéressants et pittoresques de notre belle patrie ? Il y en a une multitude de places à voir.

N'importe, si vous restez ou si vous décidez de partir j'espère vous retrouver en pleine santé lors de la rentrée en automne. Ce sera alors le moment de la reprise. La reprise de notre quotidien, de notre travail et de retrouver notre belle localité Leudelange.

Entretemps je souhaite à toutes et à tous de passer de bonnes vacances !

Diane BISENIUS-FEIPEL
Votre Bourgmestre



Neue Taxenreglemente für Vereinszentrum „An der Eech“ und Friedhof

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14. MAI 2013

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Tagesordnung.
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin und des Schöffenrates.
Debatte über die Tarifstruktur des Trinkwassers.
3. Konvention mit der Immobiliengesellschaft der „Provençale“.
Genehmigung eines Aktes.
4. Unterirdisches Leitungsnetz im CR 179 Cessingen/Leudelingen.
 - a) Genehmigung des Kostenvoranschlags.
 - b) Genehmigung des Kredits für den Ingenieurvertrag.
 - c) Zusatzkredit für die Ingenieursrechnung.
5. Zusatzkredit im Rahmen von Grundstückskäufen für die SICONA.
6. Genehmigung von Kostenvoranschlägen für die Erneuerung von Feldwegen.
 - a) „Stengert“, „Ackerheck“, „Roudebësch“.
 - b) „Grouss Gewännchen“.
7. Antrag auf Fristverlängerung zur Ablieferung des kommunalen Flächennutzungsplans.
8. Tauschakt zwischen der Gemeinde Leudelingen und Marie-José Suzanne Steinborn.
9. Tauschakt zwischen der Gemeinde und Joséphine Marie Michels.
10. Taxenreglement zur Nutzung des Vereinszentrums „An der Eech“.
11. Taxenreglement für den Friedhof.
12. Konvention 2013 mit dem gemeinsamen Sozialamt Mamer.
13. Verkehrsreglement in der „Aal Strooss“.
14. Verkehrsreglement zum Fußgängerüberweg in der Rue de Bettembourg.
15. Dringendes Verkehrsreglement in der Rue des Roses.
16. Ernennung von Mitgliedern in der Kommission für Freizeit, Jugend und Drittes Alter.
17. Korrespondenz und Fragen der Gemeinderatsmitglieder

ANWESEND:

Diane Bisenius-Feipel, Bürgermeisterin; Ulli Halsdorf, Vic Christophe, Schöffen; Raymond Kauffmann, Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Marc Loess, Gemeinderäte.

ENTSCHULDIGT:

Francisco Ramirez, Gemeinderat.

1. Genehmigung der Tagesordnung.

Alle Ratsmitglieder sind einstimmig mit der vom Schöffenrat vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

2. Mitteilungen der Bürgermeisterin und des Schöffenrates.

Nachdem Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel die Ratsmitglieder über die Umfrage des Syvicol zu alternativen Berechnungen des Wasserpreises informiert hat, wobei u.a. die Einführung eines einheitlichen nationalen Wasserpreises zur Diskussion steht, legt sie die Stellungnahme des Schöffenrates dar, der sich gegen diesen einheitlichen Wasserpreis ausspricht, dies insbesondere nachdem die Gemeinde alle Anstrengungen unternommen, sowie viel Zeit und Mühen aufgewendet hat, einen EU-konformen und gerechten kostendeckenden Wasserpreis für die Gemeinde Leudelingen zu berechnen. Nach eingehender Diskussion schließen sich alle Ratsmitglieder dieser Meinung an, wobei Schöffe Ulli Halsdorf festhält, dass Luxemburg als bislang einziges Land dieses kostendeckende Prinzip eingeführt hat, und er befürchtet, dass eine andere Berechnung jetzt wieder administrativen Mehraufwand

für die Gemeinden bedeutet, die darüber hinaus möglicherweise eines Tages nicht mehr selbst über ihr Wasser bestimmen können, weshalb ein einheitlicher nationaler Wasserpreis nicht annehmbar sei.



3. Konvention mit der Immobiliengesellschaft der „Provençale“.

Im Rahmen der Arbeiten am CR 179, bei denen zusammen mit der Gasleitung gleichzeitig die neue Wasserleitung sowie die Leitungen von Post, Luxconnect und Eltrona verlegt werden, führt auch „La Provençale“ verschiedene Arbeiten durch, bei denen ein Geländetausch mit der Gemeinde Leudelingen notwendig wird. Hier tauscht die Gemeinde ein Gelände von 2,91 Ar gegen ein Grundstück von 26,43 Ar der „Provençale“, die gleichzeitig eine Ausgleichszahlung von 80.692,50 Euro an die Gemeinde leistet, da deren Grundstück als Bauland im Wert höher liegt als das dagegen eingetauschte Land der „Provençale“.

4. Verlegung von unterirdischen Leitungen im CR 179.

- a) Genehmigung des Kostenvoranschlags.
- b) Genehmigung des Kredits für den Ingenieursvertrag.
- c) Zusatzkredit für die Ingenieursrechnung.

Weil die Gemeinde Leudelingen laut Gesetz bei den anstehenden Arbeiten zur Verlegung von Gas-, Wasser- und Telekommunikationsleitungen im CR 179 als Bauträger verantwortlich ist, muss sie auch die anfallenden Kosten von 890.000 Euro vorfinanzieren, wobei die allein für die Gemeinde anfallenden Kosten sich auf 400.000 Euro belaufen und die restlichen Kosten rückerstattet werden. Derzeit ist im Gemeindehaushalt für diese Arbeiten lediglich ein Startkredit von 100.000 Euro vorgesehen.

Der entsprechende Kostenvoranschlag wird mit den Stimmen aller Räte angenommen, ebenso der dazugehörige Ingenieursvertrag in Höhe von 88.197,53 Euro.

Ebenfalls einstimmig wird ein Posten für Ingenieurskosten aus dem vergangenen Jahr angenommen, bei dem es um die Studie

zum Bau einer zweiten Zufahrt zur Aktivitätszone „Am Bann“ ging. Diese Kosten in Höhe von 27.444,08 Euro werden einstimmig gebilligt.

5. Zusatzkredit im Rahmen von Grundstückskäufen.

Zum Ankauf von zwei Grundstücken wo Arbeiten der SICONA geplant sind, waren im Haushalt des vergangenen Jahres 5.000 Euro vorgesehen. Da sich die Kosten jedoch auf 6.500 Euro belaufen, wird dieser Betrag aus dem Haushalt 2012 entfernt und jetzt einstimmig mit 6.500 Euro neu in den Haushalt 2013 eingetragen.

6. Genehmigung von Kostenvoranschlägen für die Erneuerung von Feldwegen.

- a) „Stengert“, „Ackerheck“, „Roudebësch“.
- b) „Grouss Gewännchen“.

Zur Erneuerung von Feldwegen hat die ASTA entsprechende Kostenvoranschläge eingereicht. Zum einen handelt es sich dabei um die Wege „Stengert“, „Ackerheck“ und „Roudebësch“, die für insgesamt 75.000 Euro instandgesetzt werden sollen, zum anderen um den Weg „Grouss Gewännchen“, der mit 40.000 Euro veranschlagt wurde. Beide Beträge sind im Haushalt 2013 vorgesehen und werden einstimmig von den Ratsmitgliedern genehmigt.

7. Antrag auf Fristverlängerung zur Abgabe des allgemeinen Flächennutzungsplans.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert die Ratsmitglieder über ein Schreiben des Innenministeriums, das den Gemeinden die Möglichkeit gibt, sich den Termin zur Abgabe ihres allgemeinen kommunalen Flächennutzungsplans, der für den 8. August 2013 vorgesehen war, um zwei Jahre verlängern zu lassen. Wegen der Komplexität der Anforderungen an die Gemeinden konnten ohnedies lediglich zwei Gemeinden landesweit, dieses Datum einhalten, so dass sich das Ministerium prinzipiell mit allen Terminverlängerungen einverstanden erklären will, die innerhalb der vorgegebenen Frist eingereicht werden. Alle Ratsmitglieder sind mit dieser Fristverlängerung einverstanden.

8. Tauschakt zwischen der Gemeinde Leudelingen und Marie-José Suzanne Steinborn.

Einstimmig sind die Ratsmitglieder mit einem Tauschakt einverstanden, durch den Marie-José Suzanne Steinborn zwei Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 1,59 Ar gegen drei Grundstücke von insgesamt 1,99 Ar tauscht bei einer Zuzahlung der Gemeinde von 100 Euro.

9. Tauschakt zwischen der Gemeinde und Joséphine Marie Michels.

Ebenfalls einstimmig billigen die Räte einen Geländetausch von 0,96 Ar gegen 9,20 Ar für die Renaturierung „Am Bann“, dies bei einer Zuzahlung der Gemeinde von 2.300 Euro.





10. Taxenreglement zur Nutzung des Vereinszentrums „An der Eech“.

Nach drei Jahren soll nun das Taxenreglement vom 25. März 2010 zur Nutzung des Vereinszentrums „An der Eech“ angepasst werden. Dies, so Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, vor allem was die vom Gemeindepersonal geleisteten Arbeitsstunden und die Kautions für Schlüssel und Beschädigungen angeht.

Rat Marcel Jakobs begrüßt die neue Regelung, die bestehende Unklarheiten beseitigt, und fragt nach, wie es um die Versicherungsverpflichtung der Mieter steht. Auch Rat Raymond Kauffmann betont die schwierige Versicherungslage, zu der unbedingt eine Lösung gefunden werden muss und fragt nach einer Aufstellung der effektiven jährlichen Kosten des Vereinszentrums mit Unterhalt, Personal usw.

Rat Marco Loess weist darauf hin, dass man hier eine Einrichtung für Vereine und Bevölkerung geschaffen hat, wobei man sich bewusst sei, dass dies Geld kostet, und man darauf achten müsse, dass es nicht zu teuer werde, und auch Rat Patrick Calmus sieht nicht unbedingt die Notwendigkeit einer kostendeckenden Taxenregelung, Meinung, der sich auch Schöffe Vic Christophe anschließt.

Dem gegenüber sieht Schöffe Ulli Halsdorf aber Handlungsbedarf bei den Personalkosten, die berücksichtigt werden müssen.

Auch eine Überwachung sei notwendig und Kautions müssten angewendet werden, damit die Gemeinde mehr Sicherheiten habe, Rechnungen für Reinigungskosten ausstellen und dafür sorgen könne, dass diese auch bezahlt werden. Das nachstehende Taxenreglement wurde dann auch einstimmig angenommen:

- I. Miete des großen Saals im ersten Stock mit Tischen, Stühlen und Garderobe: 300 Euro pro Tag
- II. Bereitstellung der Anlagen (Lautsprecher, Beleuchtung, Beschallung): 250 Euro pro Tag
- III. Getränkeausschank und kleine Küche im ersten Stock: 200 Euro pro Tag
- IV. Miete der Küche im Erdgeschoss: 400 Euro pro Tag
- V. Miete der Eingangshalle mit Beistelltischen und Kühlschränken: 200 Euro pro Tag
- VI. Miete eines umwandelbaren Saals: 75 Euro (pro Saal und Tag)
- VII. Arbeitskraft pro Stunde von montags bis freitags (Räumen, Reinigung): 30 Euro pro Stunde/Person

- VIII. Arbeitskraft pro Stunde samstags (Räumen, Reinigung): 40 Euro pro Stunde/Person
- IX. Arbeitskraft sonn- und feiertags (Räumen, Reinigung): 60 Euro pro Stunde/Arbeitskraft
- X. Zuschlag nach 22 Uhr 12 Euro pro Stunde/Arbeitskraft
- XI. Kautions, im Voraus zu zahlen und rückzahlbar nach Ablieferung des Schlüssels: 50 Euro
- XII. Allgemeine Kautions, im Voraus zu zahlen als Garantie für anfallende Schäden: 50 Prozent der gesamten angefragten Miettaxen

Für die in der Gemeinde eingetragenen Vereine, Gesellschaften und Lokalsektionen der politischen Parteien (für lokale Veranstaltungen) entfallen die Taxen.

Andere Gesellschaften mit Sitz in der Gemeinde brauchen die unter V. und VI. aufgeführten Taxen nicht zu zahlen; Gesellschaften die ihren Sitz nicht in der Gemeinde haben, zahlen den vollen Betrag, während Gesellschaften mit karitativer Ausrichtung, Privatpersonen welche in der Gemeinde wohnen sowie Gemeindeangestellte nur die Hälfte der unter I bis VI aufgeführten Taxen zahlen müssen und den vollen Betrag für die Taxen von VII bis XII. Privatpersonen die nicht in der Gemeinde wohnen müssen den vollen Betrag bezahlen.

11. Taxenreglement für den Friedhof.

Ebenfalls einstimmig sind die Ratsmitglieder mit den neuen Taxen für den Friedhof einverstanden, die notwendig wurden, da die Lieferantenkosten über den gezahlten Taxen liegen. In diesem Zusammenhang weist Rat Raymond Kauffmann auf die noch ungeklärte Situation bei verschiedenen Grabkonzessionen hin, so dass man hier ein Inventar aufstellen und ausschreiben sollte, damit sich die Besitzer melden können.

Die neuen Taxen, Mehrwertsteuer inbegriffen betragen für den Aushub eines Grabes mit normaler Tiefe 650 € und mit doppelter Tiefe 800 €; für die Beisetzung einer Urne 130 €; die Beisetzung in einer Gruft 350 €; die Benutzung der Leichenhalle 30 € pro Tag (Minimum 30 € pro Beerdigung); Verstreuungen der Asche 125 €; die Konzession auf 30 Jahre eines Grabes, einer Gruft oder eines Kolumbariums kostet für ein Einzelgrab 250 € und für ein Doppelgrab 400 €; die Bereitstellung einer Gruft bzw. eines Grabes kostet 700 € für ein Einzelgrab und 1.200 € für ein Doppelgrab; die Bereitstellung eines unterirdischen Kolumbariums kostet 1.500 € und eines oberirdischen 1.000 €, wobei die Beschriftungen integral zu Lasten der Konzessionsbesitzer gehen. Die Aushubarbeiten an Samstagen erfolgen mit einem Zuschlag von 50% sowie sonn- und feiertags mit einem Zuschlag von 100%. Exhumierungen oder zusätzliche Arbeiten werden von den entsprechenden Unternehmen in Rechnung gestellt.

12. Konvention mit dem gemeinsamen Sozialamt Mamer.

Diese jährlich zu erneuernde Konvention, die für dieses Jahr Ausgaben von 521.936,95 Euro vorsieht, die zur Hälfte von den angeschlossenen Gemeinden und zur Hälfte vom Familienministerium zu tragen sind, wird einstimmig angenommen.

13. Verkehrsreglement in der „Aal Strooss“.

Alle Ratsmitglieder sind mit der offiziellen Reglementierung der „Aal Strooss“ einverstanden, die vielfach als Abkürzung zwischen der Luxemburger Straße und der Aktivitätszone „Poudrerie“ benutzt wird, so dass die hier eingesetzten Poller für die Verkehrsberuhigung sorgen können.

14. Fußgängerüberweg in der Rue de Bettembourg.

Dieses Reglement wurde bereits in der Sitzung vom 8. September 2011 angenommen, da jedoch nicht mehr nachzuvollziehen ist, ob diese Bestimmung den Instanzenweg passiert hat, stimmt der Gemeinderat dieses Verkehrsreglement einstimmig erneut. Rat Raymond Kauffmann schlägt vor, aus Gründen der Rechtssicherheit das gesamte Verkehrsreglement einmal neu zu überarbeiten, Meinung, der sich auch Schöffe Ulli Halsdorf anschließt.

15. Dringendes Verkehrsreglement in der Rue des Roses.

Einstimmig billigen die Ratsmitglieder ein vom Schöffenrat erlassenes, dringendes Verkehrsreglement für die Dauer von Arbeiten in der Rue des Roses.

16. Ernennung von zusätzlichen Mitgliedern in der Kommission für Freizeit, Jugend und Drittes Alter.

Nachdem der Gemeinderat in der vorangegangenen Sitzung beschlossen hatte, die Kommission für Freizeit, Jugend und Drittes Alter wegen der vielfältigen Aufgaben auszuweiten, ernennt er in geheimer Abstimmung jeweils einstimmig die Kandidaten Patrick Calmus, Fernand Lucius und Louis Thissen auf die drei vakanten Posten in dieser Kommission.

17. Korrespondenz und Fragen der Gemeinderäte.

Da den Ratsmitgliedern fast alle Korrespondenz umgehend per E-Mail zugestellt wird, erübrigt sich der Teil Korrespondenz.

Bei den Fragen der Gemeinderäte wünscht Rat Marco Loess Aufschluss über Arbeiten des Sidero, weist Rat Raymond Kauffmann auf die geringe Nutzung des Angebots von „Ma commune“ Leudelingen bei den Einwohnern hin und regt an, ebenso wie Rat Marcel Jacobs, sofort bei der Anmeldung von Neubürgern sowie regelmäßig im „Buet“ auf die hier gebotenen Möglichkeiten und die Art der so ausgestellten Bescheinigungen hinzuweisen, während Rat Patrick Calmus die Ausweitung des Angebots der elektronischen Formulare auch auf die Fragebogen der „Maison relais“ anregt.

Nouveaux règlements-taxes pour le centre sociéttaire et culturel « An der Eech » et le cimetièrre

COMPTE RENDU DE LA SÉANCE DU 14 MAI 2013

ORDRE DU JOUR :

1. Approbation de l'ordre du jour.
2. Déclarations de la bourgmestre et du conseil des échevins.
Débat sur la structure tarifaire de l'eau potable.
3. Convention avec la société immobilière de « La Provençale ».
Approbation d'un acte.
4. Réseau de conduites souterraines dans le CR 179 Cessange / Leudelage.
 - a) Approbation du devis.
 - b) Approbation du crédit pour le contrat d'ingénieur.
 - c) Crédit supplémentaire pour la facture d'ingénieur.
5. Crédit supplémentaire dans le cadre d'acquisitions de terrains pour la SICONA.
6. Approbation des devis pour la remise en état de chemins forestiers.
 - a) « Stengert », « Ackerheck », « Roudebësch »
 - b) « Grouss Gewännchen ».
7. Demande de prorogation du délai pour le dépôt du plan d'occupation des sols.
8. Acte d'échange entre la commune de Leudelage et Marie-José Suzanne Steinborn.
9. Acte d'échange entre la commune et Joséphine Marie Michels.
10. Règlement-taxe relatif à l'utilisation du centre sociéttaire et culturel « An der Eech ».
11. Règlement-taxe pour le cimetièrre.
12. Convention 2013 avec les services sociaux communs de Mamer.
13. Règlement de circulation dans la « Aal Strooss ».
14. Règlement de circulation pour le passage piéton de la rue de Bettembourg.
15. Règlement de circulation urgent de la rue des Roses.
16. Nomination de membres de la commission des loisirs, jeunesse et troisième âge.
17. Correspondance et questions des membres du conseil communal.

PRÉSENTS :

Diane Bisenius-Feipel, bourgmestre ; Ulli Halsdorf, Vic Christophe, échevins ; Raymond Kauffmann, Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Marc Loess, conseillers.

EXCUSÉS :

Francisco Ramirez, conseiller.

1. Approbation de l'ordre du jour.

Tous les membres du conseil acceptent à l'unanimité l'ordre du jour présenté par les échevins.

2. Déclarations de la bourgmestre et du conseil des échevins.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel, après avoir informé les membres du conseil sur l'enquête de Syvicol portant sur des alternatives au calcul du prix de l'eau, l'introduction éventuelle d'un prix unifié national de l'eau étant en discussion, présente l'avis du conseil des échevins qui se prononce contre l'unification des tarifs de l'eau, et ce après que la commune ait mis tout en œuvre, ait investi tellement de temps et d'efforts, pour calculer un prix de l'eau conforme aux normes européennes et couvrant les frais de manière équitable pour la commune de Leudelage. Après une discussion approfondie, tous les membres du conseil ont rallié cette opinion, l'échevin Ulli Halsdorf constatant que le Luxembourg est le seul pays qui jusqu'à présent a mis en place

ce principe de recouvrement des coûts, et craignant qu'un autre calcul représenterait un coût administratif supplémentaire pour les communes qui par ailleurs, ne pourront peut-être plus décider elles-mêmes de leur eau, l'unification du tarif de l'eau au niveau national n'étant donc pas acceptable.



3. Convention avec la société immobilière de « La Provençale ».

Dans le cadre des travaux sur le CR 179, pendant lesquels la nouvelle conduite d'eau ainsi que les lignes de poste, Luxconnect et Eltrona sont posées en plus de la conduite de gaz, « La Provençale » effectue divers travaux qui nécessitent un échange de terrain avec la commune de Leudelage. La commune échange ainsi un terrain d'une superficie de 2,91 ares contre un terrain de 26,43 de « La Provençale », qui verse simultanément une indemnité de 80 692,50 euros à la commune étant donné qu'en tant que terrain à bâtir, la valeur de son terrain est supérieure à celle du terrain échangé de « La Provençale ».

4. Pose de conduites souterraines dans le CR 179.

- a) Approbation du devis.
- b) Approbation du crédit pour le contrat d'ingénieur.
- c) Crédit supplémentaire pour la facture d'ingénieur.

Etant donné qu'en tant que maître d'ouvrage, la commune de Leudelage est légalement responsable des travaux futurs concernant la pose de lignes de gaz, d'eau et de télécommunication dans le CR 179, elle doit préfinancer les coûts représentant un montant de 890 000 euros, la commune devant supporter seule 400 000 euros, le solde étant remboursé. A ce jour, seul un crédit de départ de 100 000 euros est prévu dans le budget municipal.

Le devis correspondant est adopté à l'unanimité des voix par tous les conseillers, tout comme le contrat d'ingénieur représentant un montant de 88 197,53 euros.

Un poste pour les frais d'ingénieur de l'année dernière est également adopté à l'unanimité, lequel porte sur l'étude de la construction d'un deuxième accès à la zone d'activité « Am Bann ». Les frais d'un montant de 27 444,08 euros sont approuvés à l'unanimité.

5. Crédit supplémentaire dans le cadre d'acquisitions de terrains.

Pour l'acquisition de deux parcelles de terrain sur lesquelles SICONA doit effectuer des travaux, 5 000 euros étaient prévus dans le budget de l'année dernière. Étant donné que tout compte fait, les frais s'élèvent à 6 500 euros, ce montant est retiré du budget 2012 et réenregistré à l'unanimité à hauteur de 6 500 euros dans le budget 2013.

6. Approbation des devis pour la remise en état de chemins forestiers.

- a) « Stengert », « Ackerheck », « Roudebësch ».
- b) « Grouss Gewännchen ».

ASTA a présenté des devis pour la remise en état des chemins forestiers. Il s'agit d'une part des chemins « Stengert », « Ackerheck » et « Roudebësch » qui doivent être remis en état pour un budget total de 75 000 euros, et d'autre part du chemin « Grouss Gewännchen » estimé à 40 000 euros. Les deux montants sont prévus dans le budget 2013 et sont approuvés à l'unanimité par les conseillers.

7. Demande de prorogation du délai pour le dépôt du plan d'occupation des sols.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe les membres du conseil d'une lettre du ministère de l'intérieur, qui permet aux communes de demander une prorogation de deux ans la date de dépôt de son plan d'occupation des sols fixée au 8 août 2013. En raison de la complexité des efforts demandés aux communes, seules deux communes du pays ont pu respecter cette date, de sorte que le ministère accepte en principe toutes les prorogations de date qui lui sont soumis dans le délai spécifié. Tous les membres du conseil acceptent cette prorogation.

8. Acte d'échange entre la commune de Leudelage et Marie-José Suzanne Steinborn.

Les membres du conseil acceptent à l'unanimité l'acte d'échange, par lequel Marie-José Suzanne Steinborn échange deux parcelles de terrain d'une superficie totale de 1,59 ares contre trois parcelles de terrain totalisant 1,99 ares, la commune versant un supplément de 100 euros.

9. Acte d'échange entre la commune et Joséphine Marie Michels.

Les conseillers approuvent également à l'unanimité l'échange de parcelles de 0,96 ares contre 9,20 ares pour renaturer « Am Bann », la commune versant un supplément de 2 300 euros.



10. Règlement-taxe relatif à l'utilisation du centre sociétaire et culturel « An der Eech ».

Après trois ans, le règlement-taxe du 25 mars 2010 relatif à l'utilisation du centre sociétaire et culturel « An der Eech » est révisé. Selon la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel, ceci concerne surtout les heures de travail effectuées par le personnel communal et la caution à verser pour les clés et d'éventuels dommages.

Le conseiller Marcel Jacob se félicite de la nouvelle réglementation qui ôte les ambiguïtés existantes, et demande, ce qu'il en est de l'obligation d'assurance des locataires. Le conseiller Raymond Kauffman souligne également la situation difficile en matière d'assurance qui doit absolument être solutionnée et demande l'établissement d'un relevé des frais annuels du centre sociétaire et culturel, y compris de la maintenance, du personnel, etc.

Le conseiller Marco Loess souligne ce centre a été mis en place pour les associations et la population, qu'il faut être conscient que cela coûte de l'argent, et qu'il faut s'assurer que cela ne coûte pas trop cher. Le conseiller Patrick Calmus ne voit pas non plus la nécessité d'un règlement-taxe recouvrant les frais, opinion partagée également par l'échevin Vic Christophe.

Cela dit, l'échevin Ulli Halsdorf estime qu'il est nécessaire de prendre une décision concernant les frais de personnel qui doivent être pris en compte. Selon lui, une surveillance est également indispensable et des cautions doivent être appliquées, de sorte

que la commune puisse avoir plus de sûretés, émettre des factures pour le nettoyage et veiller au règlement de celles-ci. Le règlement-taxe suivant a été également adopté à l'unanimité :

- I. Location de la salle au premier étage avec tables, chaises et garde-robe : 300 euros par jour
- II. Mise à disposition de l'équipement (haut-parleurs, éclairage, insonorisation) : 250 euros par jour
- III. Débit de boissons et petite cuisine au premier étage : 200 euros par jour
- IV. Location de la cuisine au rez-de-chaussée : 400 euros par jour
- V. Location du hall d'entrée avec tables d'appoint et réfrigérateurs : 200 euros par jour
- VI. Location d'une salle transformable : 75 euros (par salle et par jour)
- VII. Main-d'œuvre par heure du lundi au vendredi (rangement, nettoyage) : 30 euros par heure/personne
- VIII. Main-d'œuvre par heure le samedi (rangement, nettoyage) : 40 Euro par heure/personne

- IX. Main-d'œuvre le dimanche et jours fériés (rangement, nettoyage) : 60 euros par heure/main d'œuvre
- X. Supplément après 22 heures : 12 euros par heure/main d'œuvre
- XI. Caution à verser au préalable et remboursable après remise des clés : 50 euros
- XII. Caution générale à verser au préalable en tant que garantie pour d'éventuels dommages : 50 pourcent de l'ensemble des taxes locatives exigées

Les taxes sont supprimées pour les associations, sociétés et sections locales des partis politiques (pour des manifestations locales) inscrites auprès de la commune.

Les autres sociétés ayant leur siège dans la commune ne nécessitent pas de payer les taxes définies sous V. et VI. ; les sociétés n'ayant pas leur siège social dans la commune payent la totalité du montant, tandis que les sociétés ayant une orientation caritative, les personnes privées domiciliées dans la commune et les employés communaux ne doivent payer que la moitié des taxes énumérées sous I à VI, et le montant total des taxes de VII à XII. Les personnes physiques qui ne sont pas domiciliées dans la commune payent le montant total.

11. Règlement-taxe pour le cimetière.

Les membres du conseil ont également approuvé à l'unanimité les nouvelles taxes relatives au cimetière qui étaient indispensables du fait que les coûts des fournisseurs dépassent les taxes versées. Dans ce contexte, le conseiller Raymond Kauffman évoque la situation non clarifiée concernant diverses concessions de tombes et propose d'établir et de publier un inventaire afin que les propriétaires puissent se présenter.

Les nouvelles taxes, y compris la TVA, de présente comme suit : 650 € pour l'excavation d'une tombe d'une profondeur normale et 800 € pour une double profondeur ; 130 € pour le dépôt d'une urne ; 350 € pour l'inhumation dans une tombe ; 30 € par jour (minimum 30 € par enterrement) pour l'utilisation de la morgue ; 125 € pour la dispersion des cendres. La concession d'une durée de 30 ans d'un tombeau, d'une crypte ou d'un columbarium coûte pour une seule tombe 250 € et pour une tombe double 400 €, la mise à disposition d'une crypte ou d'une tombe coûte 700 € pour une tombe individuelle et 1 200 € pour une tombe double ; la mise à disposition d'un columbarium souterrain coûte 1 500 € et celle d'un columbarium hors sol 1 000 €, la gravure étant intégralement à la charge des propriétaires de la concession. Les travaux d'excavation effectués le samedi sont soumis à un supplément de 50% et ceux effectués le dimanche et les jours fériés sont majorés de 100%. Les exhumations ou travaux supplémentaires sont facturés par les entreprises respectives.

12. Convention avec les services sociaux communs de Mamer.

Cette convention renouvelée annuellement, qui prévoit des dépenses d'un montant de 521 936,95 euros pour cette année, supportées pour moitié par les communes affiliées et pour moitié par le ministère des affaires familiales, est adoptée à l'unanimité.

13. Règlement de circulation dans la « Aal Strooss ».

Tous les membres du conseil acceptent le règlement officiel de la « Aal Strooss » souvent utilisée comme un raccourci entre la route de Luxembourg et la zone d'activité « Poudrerie » de sorte que les bornes y utilisées garantissent une modération de la circulation.

14. Passage piéton dans la rue de Bettembourg.

Ce règlement a déjà été adopté à la séance du 8 septembre 2011, mais ne sachant pas si cette disposition a traversé le parcours d'instance, le conseil accepte à nouveau à l'unanimité ce règlement de circulation. Le conseiller Raymond Kauffman propose de réviser pour des raisons de sécurité juridique, l'ensemble du règlement de la circulation, avis rejoint par l'échevin Ulli Halsdorf.

15. Règlement de circulation urgent de la rue des Roses.

Les membres du conseil approuvent à l'unanimité un règlement de circulation urgent édicté par le conseil des échevins pour la durée des travaux dans la rue des Roses.

16. Nomination de membres supplémentaires à la commission loisirs, jeunesse et troisième âge.

Après avoir décidé lors de la réunion précédente d'agrandir la commission loisirs, jeunesse et troisième âge pour faire face aux tâches multiples, le conseil communal nomme à l'unanimité lors d'un scrutin secret, les candidats Patrick Calmus, Fernand Lucius et Louis Thissen aux trois postes vacants au sein de cette commission.

17. Correspondance et questions des membres du conseil communal.

Etant donné que membres du conseil obtiennent presque toute la correspondance immédiatement par e-mail, la partie Correspondance est superflue.

Lors des questions des conseillers, le conseiller Marco Loess souhaite obtenir des informations sur le travail de Sidero, le conseiller Raymond Kauffmann signale l'usage limité de l'offre « Ma commune » Leudelange par les habitants et propose, tout comme le conseiller Marcel Jacobs, d'informer immédiatement lors de l'enregistrement de nouveaux habitants et régulièrement dans le « Buet » sur les possibilités offertes et les types de certificats émis, le conseiller Patrick Calmus proposant d'élargir l'offre des formulaires électroniques au questionnaire de la « Maison relais ».

Verkehrssicherheitsprobleme beim CR 179

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10. JUNI 2013

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Tagesordnung.
2. Langfristige Ersetzung des Gemeindesekretärs.
Terminverlängerung.
3. Mitteilungen des Schöffengerates.
4. Ernennung von Lehrpersonal auf der ersten Liste;
Ernennung einer Lehrperson für den Zyklus 2.4.
5. Ernennung in ein interkommunales Syndikat:
Ernennung eines Kandidaten für den Vorstand des SICEC.
6. Bestimmung eines politischen Urlaubs für Vertreter in
Gemeindesyndikaten; Aufteilung der verfügbaren Urlaubsstunden.
7. Punktuelle Abänderung des allgemeinen Einrichtungsplans
„Eelchesgewan“.
8. Arbeitsvertrag mit Studenten für das Bettemberger
Einsatzzentrum.
Einstellung von Studenten für die Bedürfnisse des Einsatzzentrums
des Zivilschutzes in Bettemburg.
9. Spezialkredit für die Einrichtung einer Schulklasse.
Mobilien einer zusätzlichen Klasse für die Früherziehung.
10. Vertrag mit der Gesellschaft CTM (Cost & Time Management).
Vertrieb von virtuellen Landkarten und 360°-Fotos von Leude-
lingen über ein Link auf dem Internetportal www.leudelange.lu
der Gemeinde Leudelingen.
11. a) Konten 2010 der Gemeindeführung.
b) Konten der Gemeindekasse.
12. Genehmigung für den Schöffengerat vor Gericht auftreten zu
dürfen.
13. Ausstehende Einnahmen.
14. Verkehrsregelung in der Rue Léon Laval.
15. Korrespondenz und Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

ANWESEND:

Diane Bisenius-Feipel, Bürgermeisterin; Ulli Halsdorf, Vic Christophe, Schöffen; Raymond Kauffmann, Patrick Calmus, Marc Loess, Francisco Ramirez, Gemeinderäte.

ENTSCHULDIGT:

Marcel Jakobs, Gemeinderat.

1. Genehmigung der Tagesordnung.

In Abwesenheit des entschuldigenden Ratsmitglieds Marcel Jakobs schlägt der Schöffengerat vor, Punkt 9 der Tagesordnung aufzuteilen und die Diskussion über die Anschaffung von Mobilien für die Schulkantine hinzuzufügen, bevor die Tagesordnung einstimmig angenommen wird.

2. Langfristige Ersetzung des Gemeindesekretärs Terminverlängerung.

In einer nicht-öffentlichen Sitzung beschließt der Gemeinderat den Posten zur langfristigen Ersetzung des Gemeindesekretärs um sechs Monate zu verlängern.

3. Mitteilungen des Schöffengerates.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert die Ratsmitglieder über den Arbeitsbeginn an der Baustelle des CR 179 die für eine Dauer von 125 Tagen, also etwa bis Weihnachten, vorgesehen ist. Der Verkehr wird während dieser Zeit über Ampeln geregelt und Fahrtrichtung und Stationierungsverbot werden durch Schilder gekennzeichnet.



Im Hinblick auf den CR 179 weist die Bürgermeisterin auf einen erneuten schweren Verkehrsunfall auf dieser Straße hin und wegen der Vielzahl der Unfälle auf diesem Straßenabschnitt will sich die Gemeindeverwaltung bei der Straßenbauverwaltung für eine Geschwindigkeitsbegrenzung und die Einrichtung von möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Rahmen der derzeit durchgeführten Arbeiten einsetzen. Rat Paco Ramirez weist auf die gefährliche Situation für Linksabieger bei der Reitanlage hin, wo es durch die eingezeichnete durchgehende Linie wohl verboten ist nach links abzubiegen, hier jedoch ein entsprechendes Verkehrsschild fehlt.

Rat Raymond Kauffmann erinnert daran, dass sich der Gemeinderat seinerzeit gegen die Einrichtung der aktuellen Einfahrt ausgesprochen hatte, diese Regelung jedoch in den Zuständigkeitsbereich der Straßenbauverwaltung fällt, während Patrick Calmus ebenso wie Schöffe Ulli Halsdorf für eine Geschwindigkeitsbegrenzung plädieren, die für letzteren allerdings nur gemeinsam mit Polizeikontrollen Sinn machen.

Rat Raymond Kauffmann weist des Weiteren darauf hin, dass diese Straße nach Abschluss der Arbeiten für den Schwertransport gesperrt werden sollte.

4. Ernennung von Lehrpersonal auf der ersten Liste. Ernennung einer Lehrperson für den Zyklus 2.4.

In einer nicht-öffentlichen Sitzung ernennt der Gemeinderat Myriam Leclerc aus Strassen auf den offenen Posten auf der ersten Liste des Unterrichtsministeriums. Sie wird in der dritten Klasse der Grundschule in Leudelingen unterrichten.



5. Ernennung in ein interkommunales Syndikat: Ernennung eines Kandidaten für den Vorstand des SICEC.

Nach der Demission eines Mitglieds im Vorstand des SICEC schlägt der Gemeinderat das Ratsmitglied Marco Loess als Kandidaten für diesen Posten vor.

6. Bestimmung eines politischen Urlaubs für Vertreter in Gemeindegewerkschaften; Aufteilung der verfügbaren Urlaubsstunden.

Nachdem Rat Marcel Jakobs, dem in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2012 vier Stunden politischen Urlaub zugestanden worden waren, jetzt in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese frei gewordenen Stunden an Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel zu vergeben.

7. Punktuelle Abänderung des allgemeinen Einrichtungsplans „Eelchesgewan“.

Nachdem Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel in Übereinstimmung mit Artikel 20 des Gemeindegesetzes den Sitzungssaal verlassen hatte, stellt Schöffe Ulli Halsdorf das Lotissementsprojekt „Eelchesgewan“ vor, das inzwischen alle Instanzen durchlaufen und die Umweltprüfung durchgeführt hat, und das die Errichtung von 32 Einheiten, Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser sowie eine kleine Residenz – im Total 50 Wohneinheiten vorsieht.

Das Vorhaben wird einstimmig gutgeheißen und Rat Raymond Kauffmann gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass in der Gemeinde Leudelingen endlich wieder ein Lotissementsprojekt verwirklicht wird während Schöffe Ulli Halsdorf daran erinnert, dass im Jahr 2011, obwohl die Gemeinde dem Wohnungspakt beigetreten ist, nur sechs neue Einwohner vermeldet werden konnten.

8. Arbeitsvertrag mit Studenten für das CIBETT. Einstellung von Studenten für die Bedürfnisse des Einsatzzentrums des Zivilschutzes in Bettemburg.

Hierbei handelt es sich um Studenten, die von der Gemeinde Leudelingen bezahlt, jedoch im Einsatzzentrum des Zivilschutzes in Bettemburg für Klassifizierungs- und Archivierungsarbeiten, aber auch als Ambulanzhelfer zum Einsatz kommen werden. Aus diesem Grunde müssen sie über gewisse Vorkenntnisse verfügen. Auch die übrigen von diesem Einsatzzentrum bedienten Gemeinden werden entsprechende Studenten einstellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einstellung von Catherine Lux, Frederic Schwarz und Tom Mamer. Rat Marco Loess beglückwünscht die Jugendlichen, die sich hier engagieren wollen.

9. Spezialkredit für die Einrichtung einer Schulklasse. Mobilien einer zusätzlichen Klasse für die Früherziehung.

Da in der Früherziehung eine Schulklasse wegen der zu hohen Schülerzahl aufgeteilt werden muss, beantragt der Schöffenrat einen Zusatzkredit in Höhe von 10.000 € für den Ankauf der benötigten Schulmöbel. Dieser Kredit wird einstimmig bewilligt.

Ebenfalls einstimmig genehmigen die Ratsmitglieder einen Zusatzkredit von 5.000 € für zusätzliche Möbel und Einrichtungsgegenstände in der kommunalen Maison Relais, wo die Kinderzahl erheblich zugenommen hat, so dass sich Schöffe Ulli Halsdorf fragt, ob ausreichend Platz hier verfügbar ist, wenn die Einwohnerzahl der Gemeinde zunimmt.



10. Vertrag mit der Gesellschaft CTM (Cost & Time Management).

Vertrieb von virtuellen Landkarten und 360°-Fotos von Leudelingen über ein Link auf dem Internetportal www.leudelange.lu der Gemeinde Leudelingen

Mit dem Ziel, die Gemeinde Leudelingen und deren Handel und Handwerk zu fördern, schlägt die Gesellschaft CTM vor, Landkarten und 360°-Grad-Fotos von Leudelingen über den Internetauftritt der Gemeinde zu veröffentlichen und den Geschäftsleuten anzubieten, sich gegen Bezahlung an dieser Werbekampagne zu beteiligen. Diese Aktion bringt keine Kosten für die Gemeinde mit sich, doch muss der Gemeinderat seine Zustimmung dazu geben, damit CTM auf der Gemeindeseite veröffentlichen darf. Rat Patrick Calmus erinnert an seine Überzeugung, dass die Gemeindeseite im Internet nicht für kommerzielle Werbung genutzt werden sollte. Für ihn sollte hier eine Liste mit den Basisinformationen über sämtliche in der Gemeinde ansässigen Unternehmen veröffentlicht werden, und wenn dann jemand eine weitergehende Werbung wünsche, sollte diese kostenpflichtig sein. Rat Raymond Kauffman schlägt vor, die Veröffentlichung einer neuen Landkarte von Leudelingen ins Auge zu fassen. Der Vertrag mit der CTM wird bei Enthaltung von Rat Patrick Calmus angenommen.

11. a) Konten 2010 der Gemeindeführung. b) Konten der Gemeindekasse.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erinnert an die besondere Situation der Gemeinde in der Regulierung der Konten der Gemeindeführung und der Gemeindekasse die u.a. noch kompliziert wurde durch die Änderungen im Schöffenrat und Wechsel beim Gemeindepersonal. Trotz dieser Widrigkeiten konnten die von der Oberbehörde gestellten Fragen beantwortet werden. Die beiden Konten wurden einstimmig angenommen mit besonderem Dank an den Sekretär und die Gemeindeeinnehmerin für ihre beispielhafte Arbeit.

12. Genehmigung für den Schöffenrat vor Gericht auftreten zu dürfen.

Nachdem der Schöffenrat bereits vor einigen Monaten einen Antrag stellen musste, um wegen unerhörter Forderungen eines Gemeindeangestellten vor Gericht auftreten zu dürfen, muss dies jetzt ein weiteres Mal geschehen, um die Rechte der Gemeinde zu schützen und unbewiesene Beschuldigungen seitens der Gemeinde zurückzuweisen. Die entsprechende Genehmigung wird einstimmig erteilt.

13. Ausstehende Einnahmen.

Das so genannte Restantenetat beziffert sich auf insgesamt 97.582,32 € von denen bis Sitzungsbeginn 44.034,19 € bezahlt wurden. Von den restlichen 53.548,13 € erteilt der Gemeinderat einstimmig die Entlastung für 3.737,43 € die als nicht eintreibbar angesehen werden, wobei zum Schuldenbestand ein einzelner Betrag von 34.007,54 € gehört, der in drei Teilzahlungen zurückbezahlt wird.

Rat Paco Ramirez schlägt vor, künftig bei Neubürgern eine Kaution zu verlangen, damit die Gemeinde wenigsten eine gewisse Handhabe bei Nicht-Zahlung hat.

14. Verkehrsregelung in der Rue Léon Laval.

Das Verkehrsreglement für die Dauer der Arbeiten in der Rue Léon Laval und im Rahmen der Baustelle am CR 179 wird einstimmig angenommen.

15. Korrespondenz und Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

Rat Marco Loess informiert sich über Probleme mit der Verfärbung des Trinkwassers und Rat Raymond Kauffman wünscht einerseits Informationen über die Situation mit dem Altersheim und befürchtet andererseits durch die Fusion der Abfallsyndikate und eine stärkere Auslastung der Verbrennungsanlage der SIDOR ein verstärktes Schwerlast-Verkehrsaufkommen, weshalb er in diesem Zusammenhang an die Notwendigkeit zum Bau einer eigenen Autobahn-Ausfahrt für die SIDOR-Lastwagen erinnert, die derzeit täglich durch die Ortschaft fahren müssen.

Problèmes de sécurité routière au CR 179

COMPTE RENDU DE LA SÉANCE DU 10 JUIN 2013

ORDRE DU JOUR :

1. Approbation de l'ordre du jour.
2. Remplacement du secrétaire à long terme.
Prorogation du délai.
3. Communications par le collège des bourgmestre et échevins.
4. Personnel enseignant, nomination sur la première liste.
Nomination d'un enseignant pour le cycle 2.4.
5. Nomination à un syndicat intercommunal :
Nomination d'un candidat au comité du syndicat SICEC.
6. Institution d'un congé politique pour les délégués dans les syndicats de communes ; répartition des heures de congé politique.
7. Modification ponctuelle du PAG « Eelchesgewann ».
8. Contrats étudiants pour les besoins du CIBETT.
Engagement d'étudiants pour les besoins du centre d'intervention de la protection civile Bettembourg.
9. Crédit spécial pour l'équipement d'une classe scolaire.
Equiper d'une classe supplémentaire pour les besoins de l'éducation précoce.
10. Contrat avec la société anonyme CTM (Cost & Time Management).
Promotion de cartes virtuelles de Leudelange et de photos panoramiques 360° de la localité par le biais d'un lien à partir du site internet de la commune www.leudelange.lu
11. a) compte administratif 2010.
b) Compte de gestion 2010.
12. Autorisation d'ester en justice.
13. Etat des restants.
14. Règlement de circulation dans la rue Léon Laval.
15. Correspondance et questions des membres du conseil communal.

PRÉSENTS :

Diane Bisenius-Feipel, bourgmestre ; Ulli Halsdorf, Vic Christophe, échevins ; Raymond Kauffmann, Patrick Calmus, Marc Loess, Francisco Ramirez, conseillers.

EXCUSÉS :

Marcel Jakobs, conseiller.

1. Approbation de l'ordre du jour.

Après avoir noté l'absence excusée du conseiller Marcel Jakobs, le conseil échevinal propose de subdiviser le point 9 de l'ordre du jour en ajoutant la discussion sur l'acquisition de mobilier pour la cantine scolaire. Cet ordre du jour modifié est accepté à l'unanimité.

2. Remplacement du secrétaire à long terme. Prorogation du délai.

Dans une séance à huis clos le conseil décide de prolonger le poste du secrétaire à long terme de six mois.

3. Communications par le collège des bourgmestre et échevins.

Le bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe les conseillers de la mise en chantier du CR 179 qui est prévu pour une durée de 125 jours, soit jusqu'à Noël. La circulation est réglée par des feux tricolores et la signalisation fait état du sens de la circulation et de l'interdiction de stationner.



Dans le même contexte du CR 179 le bourgmestre note un nouvel accident grave dans cette rue et au vu du nombre d'accidents sur ce tronçon le conseil échevinal veut intervenir auprès de

l'administration des Ponts et Chaussées pour y installer une limitation de vitesse et de prospecter les possibilités de redresser la situation dangereuse en profitant des travaux en cours.

Le conseiller Paco Ramirez signale le point dangereux en quittant la route pour tourner à gauche vers le centre équestre, ce qui est en effet interdit par la signalisation horizontale (ligne ininterrompue) mais qui nécessiterait un panneau d'interdiction de virer à gauche.

Le conseiller Raymond Kauffmann rappelle que le conseil communal s'était opposé dans le temps à cette réglementation qui tombe cependant dans la compétence des Ponts & Chaussées, tandis que Patrick Calmus tout comme l'échevin Ulli Halsdorf plaident pour une limitation de vitesse qui d'après ce dernier ne fait de sens qu'avec des contrôles de police.

Le conseiller Raymond Kauffmann rappelle encore qu'après la finition des travaux cette route devrait être fermée à la circulation de poids-lourds.

4. Personnel enseignant, nomination sur la première liste. Nomination d'un enseignant pour le cycle 2.4.

Dans une séance à huis clos le conseil communal nomme Madame Myriam Leclerc de Strassen au poste vacant sur la première liste du ministère de l'Education Nationale. Elle sera chargée de l'enseignement de la troisième année scolaire.



5. Nomination à un syndicat intercommunal : Nomination d'un candidat au comité du SICEC.

Après la démission d'un membre du comité du SICEC, le conseil communal propose le conseiller Marco Loess comme candidat à ce poste.

6. Institution d'un congé politique pour les délégués dans les syndicats de communes ; Répartition des heures de congé politique.

Après sa mise à la retraite les quatre heures accordées dans

la séance du 12 juin 2012 au conseiller Marcel Jakobs sont de nouveau disponibles et sur proposition du conseil échevinal ces quatre heures sont attribuées unanimement à Madame le bourgmestre Diane Bisenius-Feipel.

7. Modification ponctuelle du PAG « Eelchesgewann ».

Le bourgmestre Diane Bisenius-Feipel ayant quitté la salle des séances en observation de l'article 20 de la loi communale, l'échevin Ulli Halsdorf présente ce projet de lotissement « Eelchesgewann » qui a passé toutes les instances ainsi que l'examen de l'impact écologique et qui prévoit la construction de 32 unités de logement, en principe des maisons isolées, bi-familiales, jumelées ainsi qu'une petite résidence, en tout 50 logements.

Le projet est approuvé à l'unanimité et le conseiller Raymond Kauffmann se réjouit du fait que la commune de Leudelage peut accueillir enfin un projet de lotissement tandis que l'échevin Ulli Halsdorf rappelle que la commune, malgré le fait de faire partie du pacte logement, n'a pu accueillir en 2011 que six nouveaux habitants.

8. Contrats étudiants pour les besoins du CIBETT. Engagement d'étudiants au centre d'intervention de la protection civile de Bettembourg.

Il s'agit ici d'étudiants engagés par la commune de Leudelage mais occupés au centre d'intervention de la protection civile de Bettembourg pour des travaux de classification et d'archivage, mais aussi comme ambulanciers du centre. Pour cette raison ils doivent avoir des connaissances spécifiques. Les autres communes desservies par le centre de Bettembourg vont également engager des étudiants pour ces services. Le conseil communal décide à l'unanimité l'engagement de Catherine Lux, Frédéric Schwarz et de Tom Mamer. Le conseiller Marc Loess félicite les jeunes qui veulent s'engager dans cette mission.

9. Crédit spécial pour l'équipement d'une classe scolaire de l'éducation précoce et crédit spécial pour l'équipement supplémentaire de la maison relais.

Vu la nécessité de diviser une classe de l'éducation précoce à cause du nombre d'élèves, le collège échevinal propose un crédit supplémentaire de 10.000 € pour l'achat des meubles nécessaires, crédit qui est accordé à l'unanimité.

Également à l'unanimité les conseillers votent un crédit supplémentaire, de 5.000 € nécessaire pour l'achat de meubles et d'équipements de la maison relais communale où le nombre des enfants a fortement augmenté de manière que l'échevin Ulli Halsdorf se demande s'il reste assez de place dans cette institution si le nombre d'habitants de la commune s'agrandit.

10. Contrat avec la société anonyme CTM (Cost & Time Management).

Promotion de cartes virtuelles de Leudelage et de



photos panoramiques 360° de la localité à partir du site internet de la commune www.leudelange.lu

Dans le but de propager la commune de Leudelange ainsi que ses commerçants et artisans, la société anonyme CTM se propose de publier des cartes et vues panoramiques de Leudelange par le biais du site internet de la commune en invitant les commerçants de se rallier, contre paiement, à ce projet publicitaire. Cette action, n'engendrant pas de frais pour la commune, nécessite cependant l'accord des conseillers pour publier le sigle de CTM sur le site communal. Le conseiller Patrick Calmus rappelle sa conviction que le site de l'administration communale ne doit pas servir à des fins de publicité commerciale. Pour lui, de site devrait faire un listing avec les données de base de tous les acteurs commerciaux de la commune. Selon sa conviction seule une publicité plus poussée à la demande du commerçant devrait alors être coûtant. Le conseiller Raymond Kauffmann demande d'envisager l'édition d'une carte géographique de la commune de Leudelange. Le contrat avec la CTM est accepté avec l'absence du conseiller Patrick Calmus.

11. Compte administratif et compte de gestion 2010.

Le bourgmestre Diane Bisenius-Feipel rappelle la situation extraordinaire de la commune dans la régularisation des comptes administratif et de gestion compliqué par les changements au sein du conseil échevinal et les changements de personnel communal. Malgré ces problèmes les questions soulevées par l'administration compétente ont pu être répondues. Les deux comptes sont approuvés à l'unanimité et avec les remerciements pour le secrétaire et la receveuse pour leur travail exemplaire.

12. Autorisation d'ester en justice.

Après avoir demandé il y a quelques mois une autorisation d'ester en justice contre des revendications inouïes d'un ancien employé

communal le conseil échevinal demande une autre autorisation d'ester en justice pour sauvegarder les droits de la commune et de récuser des accusations gratuites. Cette autorisation est accordée à l'unanimité.

13. Etat des restants.

L'état des restants se chiffre à 97.582,32 € dont 44.034,19 € ont été réglés jusqu'au début de la séance du conseil communal. Sur le total restant de 53.548,13 € le conseil communal accorde à l'unanimité une décharge pour 3.737,43 € considérés comme irrécupérables tandis qu'un montant de 34.007,54 € est payé en trois parties.

Le conseiller Paco Ramirez propose de demander à l'avenir une caution de chaque nouvel habitant de la commune pour avoir une certaine garantie lors de non-paiements.

14. Règlement de la circulation dans la rue Léon Laval.

Le règlement de la circulation lors des travaux dans la rue Léon Laval dans le cadre du chantier du CR 179 est accepté à l'unanimité.

15. Correspondance et questions des membres du conseil communal.

Marco Loess s'informe sur les problèmes avec la coloration de l'eau potable, Raymond Kauffmann veut des informations sur la situation concernant la maison de retraite et craint une augmentation du trafic des poids lourds par la fusion des syndicats de déchets et la plus forte utilisation de l'installation d'incinération de la SIDOR et rappelle la nécessité de construire une sortie d'autoroute pour les camions de la SIDOR.

Mitglieder in den beratenden Kommissionen

Finanz- und Subsidienkommission

Camille Betz, Raymond Kauffmann, Max Kremer, Gérard Louis, Marc Rousseau

Präsident: Raymond Kauffmann

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Eugène Halsdorf

Sekretär: Marc Thill

Bautenkommission

Camille Betz, Daniel Christnach, Gast Demuth, Marc Gubbini, Armand Hilger, Raymond Kauffmann, Marco Michel, Léon Miltgen, Jim Schuster

Präsident: Marc Gubbini

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Victor Christophe

Sekretär: Marc Schmit

Musikunterrichtskommission

Patrick Calmus, John Engler, Claude Kauffmann, Gérard Louis, Thierry Majerus

Präsident: Thierry Majerus

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Victor Christophe

Sekretär: Nelly Greisch

Kommission zur Chancengleichheit

Liliane Betzen, Manette Hilger-Feider, Antonietta Maria Schuster-Laera, Paulette Lucius, Christine Mirgain-Feltgen

Präsidentin: Christine Mirgain-Feltgen

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Diane Bisenius-Feipel

Sekretär: Martine Kellen

Kommission für Freizeitgestaltung, Drittes Alter und Jugend

Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Max Kremer, Fernand Lucius, Jean Mutsch, Guillaume Reis, Louis Thissen, Jean-Paul Zender.

Präsident: Marcel Jakobs

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Eugène Halsdorf

Sekretär: Christine Risch

Expertisen-Kommission

Patrick Calmus, Armand Hilger, Jean-Paul Zender

Präsident: Jean-Paul Zender

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Victor Christophe

Sekretär: Marc Schmit

Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Forstkommission

Nicole Hentgen-Moos, Marcel Jakobs, Claude Kauffmann, Fernand Lucius, Marco Michel, Serge Muller, Jean Mutsch

Präsident: Marcel Jakobs

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Victor Christophe

Sekretär: Christine Risch

Verkehrskommission

Paul Bisenius, Raymond Kauffmann, Pit Demuth, Serge Klein, Jim Schuster, Paul Wester, Jean-Paul Zender

Präsident: Jean-Paul Zender

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Victor Christophe

Sekretär: Michel Wodelet

Begleitkommission des Jugendhauses

Liliane Betzen, Patrick Calmus, Jean Daubenfeld, Marc Loess, Claudia Mentgen-Ewen

Präsident: Patrick Calmus

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Eugène Halsdorf

Sekretär: Adelina Demukaj

Schulkommission

Patrick Calmus, Serge Muller, Laurence Steichen, Monique Zender-Gillen, Diane Bisenius-Feipel

Präsidentin: Diane Bisenius-Feipel

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Diane Bisenius-Feipel

Sekretär: Nelly Greisch

Integrationskommission

Susanne Holmberg-Lidforss, Antonietta Maria Schuster-Laera, Fernand Lucius, Francisco Ramirez, Guillaume Reis, Alexandre Isebaert, Camille Betz, Gaston Demuth, Henri Mentgen, Siobhan Ronan, Lucie Morel, Marc Loess

Präsident: Marc Loess

Zuständiges Schöffensratsmitglied: Eugène Halsdorf

Sekretär: Corinne Freis

Membres des commissions consultatives

Commission des finances et des subsides

Camille Betz, Raymond Kauffmann, Max Kremer, Gérard Louis, Marc Rousseau

Président : Raymond Kauffmann

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Eugène Halsdorf

Secrétaire : Marc Thill

Commission des bâtisses

Camille Betz, Daniel Christnach, Gast Demuth, Marc Gubbini, Armand Hilger, Raymond Kauffmann, Marco Michel, Léon Miltgen, Jim Schuster

Président : Marc Gubbini

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Victor Christophe

Secrétaire : Marc Schmit

Commission de surveillance des cours de musique

Patrick Calmus, John Engler, Claude Kauffmann, Gérard Louis, Thierry Majerus

Président : Thierry Majerus

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Victor Christophe

Secrétaire : Nelly Greisch

Commission de l'égalité des chances

Liliane Betzen, Manette Hilger-Feider, Antonietta Maria Schuster-Laera, Paulette Lucius, Christine Mirgain-Feltgen

Présidente : Christine Mirgain-Feltgen

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Diane Bisenius-Feipel

Secrétaire : Martine Kellen

Commission des loisirs, du 3^e âge et de la jeunesse

Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Max Kremer, Fernand Lucius, Jean Mutsch, Guillaume Reis, Louis Thissen, Jean-Paul Zender

Président : Marcel Jakobs

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Eugène Halsdorf

Secrétaire : Christine Risch

Commission des expertises

Patrick Calmus, Armand Hilger, Jean-Paul Zender

Président : Jean-Paul Zender

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Victor Christophe

Secrétaire : Marc Schmit

Commission de l'Aménagement durable de l'environnement, de la circulation et des forêts

Nicole Hentgen-Moos, Marcel Jakobs, Claude Kauffmann, Fernand Lucius, Marco Michel, Serge Muller, Jean Mutsch

Président : Marcel Jakobs

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Victor Christophe

Secrétaire : Christine Risch

Commission de la circulation

Paul Bisenius, Raymond Kauffmann, Pit Demuth, Serge Klein, Jim Schuster, Paul Wester, Jean-Paul Zender.

Président : Jean-Paul Zender

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Victor Christophe

Secrétaire : Michel Wodelet

Commission d'accompagnement de la Maison des Jeunes

Liliane Betzen, Patrick Calmus, Jean Daubenfeld, Marc Loess, Claudia Mentgen-Ewen

Président : Patrick Calmus

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Eugène Halsdorf

Secrétaire : Adelina Demukaj

Commission scolaire

Patrick Calmus, Serge Muller, Laurence Steichen, Monique Zender-Gillen, Diane Bisenius-Feipel

Présidente : Diane Bisenius-Feipel

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Diane Bisenius-Feipel

Secrétaire : Nelly Greisch

Commission de l'intégration

Susanne Holmberg-Lidfors, Antonietta Maria Schuster-Laera, Fernand Lucius, Francisco Ramirez, Guillaume Reis, Alexandre Isebaert, Camille Betz, Gaston Demuth, Henri Mentgen, Siobhan Ronan, Lucie Morel, Marc Loess

Président : Marc Loess

Représentant du Collège des bourgmestre et échevins : Eugène Halsdorf

Secrétaire : Corinne Freis



“Girls' Day - Boys' Day“ 2013 in Leudelingen

Am 25. April 2013 organisierte die Kommission für Chancengleichheit ein weiteres Mal den „Girls' and Boys' Day“. 3 Mädchen, sowie 3 Jungen haben dieses Jahr teilgenommen.

Bei dieser Initiative geht es darum Jungen und Mädchen eine für sie jeweils atypische Berufswelt zu zeigen. Der Schöffenrat stellte den Jugendlichen ein Zertifikat aus.

La commission de l'égalité des chances a organisé le 25 avril 2013 l'édition annuelle du « Girls' and Boys' Day ». Cette année ont participé 3 étudiantes et 3 étudiants.

Cette initiative veut présenter aux jeunes adolescents et adolescentes un monde de travail atypique. Le Collège des bourgmestre et échevins a établi un certificat de participation.



Nopeschfest 2013

Fête des voisins 2013



Nationalfeierdag am Bild Fête Nationale en images







Babysitterausbildung in Leudelingen

Cours de babysitting à Leudelange

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leudelingen und der Kommission für Chancengleichheit organisierte die „Erzéiongs a Familljeberodung“ am 11. und 13. Juni 2013 eine Babysitterausbildung in Leudelingen. Innerhalb dieser Ausbildung vermittelte Julie Koeune, Sozialpädagogin, wesentliche Informationen besonders aus den Bereichen Entwicklung und Entwicklungsförderung aus psychologischer und pädagogischer Sicht.

Frau Nicole Keiser, Krankenschwester, informiert die Jugendlichen über Kinderkrankheiten, Verletzungen und deren Versorgung.

Julie Koeune wünschte den Teilnehmern viel Erfolg und vor allem Spaß bei ihrer verantwortungsvollen Beschäftigung.

Abschlussbescheinigungen erhielten: **Julie Degeest, Lisa Goerens, Lynn Gudenburg, Tanja Hamen, Cynthia Hamen, Kim Jakobs, Leyla Koep, Anne-Sophie Mangan, Michael Mentgen, Niclas Mertens, Jules Mirgain, Marie-Ange Neves Carvalho.**

Die „Erzéiongs a Familljeberodung“ führt Babysitter-Kurse im ganzen Land durch und kann daher Babysitter aus allen Gegenden vermitteln. Interessierte Eltern erhalten kostenlos Angaben unter der Telefonnummer: 46 00 041.



La Commune de Leudelange en coopération avec la Commission de l'égalité des chances et la „Erzéiongs a Familljeberodung“ a organisé les 11 et 13 juin 2013 à Leudelange un cours de babysitting. Julie Koeune, pédagogue sociale a transmis dans le cadre de cette formation des informations sur le développement et sur l'évolution de l'enfant selon le point de vue du psychologue et de l'éducateur.

Mme Nicole Keiser, infirmière, a informé les jeunes sur les maladies infantiles, les blessures et les soins à donner en cas de blessures.

Julie Koeune a souhaité beaucoup de satisfaction et de succès aux participants pour leurs futures missions à responsabilité.

Des diplômes de fin de cours ont été attribués à : **Julie Degeest, Lisa Goerens, Lynn Gudenburg, Tanja Hamen, Cynthia Hamen, Kim Jakobs, Leyla Koep, Anne-Sophie Mangan, Michael Mentgen, Niclas Mertens, Jules Mirgain, Marie-Ange Neves Carvalho.**

L'association „Erzéiongs a Familljeberodung“ organise des cours de babysitting partout dans le pays et peut transmettre les noms de babysitters pour toutes les régions. Les parents obtiennent des informations gratuites sous le numéro de téléphone : 46 00 041.

Schulsparfest

Fête épargne scolaire

Anjeweils 22 Schulkinder des ersten Schuljahres (Zyklus 2.1) aus Leudelingen wurden im Rahmen des Schulsparfestes der Bank- und Sparkasse BCEE ein Sparbuch überreicht. Die Gemeinde Leudelingen beteiligte sich jeweils mit einem Startguthaben von 50 € pro Kind.

Dans le cadre de la fête épargne scolaire de la Banque et Caisse d'Épargne de l'État BCEE a été remis un livret d'épargne à chacun des 22 élèves de la première année d'études (cycle 2.1) des écoles de Leudelage. La Commune de Leudelage a participé au capital de démarrage du livret avec le montant de 50 € par enfant.



UNICEF - Kannerlicht

Neben der Spendenaktion beinhaltet die Aktion „Kannerlicht“ der UNICEF auch einen didaktischen Teil, wo Schulkinder ein eigenes Projekt aussuchen und verwirklichen können. Die Schüler tragen damit bei auf bestehende Missstände hinzuweisen und die Situation der Kinder in der gesamten Welt zu verbessern. Die Abschlussfeier mit der Vorstellung der ausgewählten Projekte fand dieses Jahr am 11. April 2013 im Centre sociétaire „An der Eech“ in Leudelingen statt.

La campagne « Kannerlicht » de l'UNICEF comprend une collecte de dons mais aussi un volet didactique où les élèves peuvent choisir et réaliser leur propre projet. Le but de l'action est de rendre attentif sur les pénuries existantes et d'améliorer la situation des enfants dans le monde entier. La cérémonie de clôture avec la présentation des projets sélectionnés a eu lieu le 11 avril 2013 dans le cadre du centre sociétaire « An der Eech » à Leudelage.



Leudelinger Kommunionkinder spenden für „Hand an Hand“

Helfen ist das schönste Geschenk

Don des enfants de la première communion à Leudelange

Aider est le plus beau cadeau



Anlässlich ihrer ersten Kommunion haben die Kinder aus Leudelingen Geld gesammelt, um benachteiligte Kinder aus dem Zentrum von Brasilien zu unterstützen. Die stolze Summe von 1555 Euro überreichten die 12 Kommunionkinder nach der Danksagungsmesse in der Pfarrkirche an Madame Monique Philippart, Verantwortliche von der ONG „Hand an Hand“. Sie stellte den Kindern das Haus Casa Roger Thill vor. In diesem Haus leben 39 hilfsbedürftige und ausgesetzte Kinder im Alter von 5 Monaten und 17 Jahren. Mit dieser Spende wird der Bau eines Spielplatzes für diese Kinder finanziert.

Les enfants ont collecté des dons à l'occasion de leur première communion pour venir en aide aux enfants défavorisés qui vivent dans la région centrale du Brésil. Après la célébration du remerciement en l'église paroissiale les enfants ont remis le montant de 1555 Euro à Madame Monique Philippart, la responsable de l'ONG « Hand an Hand ». Elle a présenté aux enfants la maison Casa Roger Thill. Dans cet immeuble vivent 39 enfants défavorisés dans un âge entre 5 mois et 17 ans, qui ont été trouvés dans la rue. Le don contribuera à l'installation d'une aire de jeux pour ces enfants.

Coupe Scolaire 2013

25 Schüler aus Leudelingen stellten sich dieses Jahr den Prüfungen der Coupe scolaire. Nach Bestehen einer praktischen Prüfung auf einer Strecke durch die Strassen der Ortschaft wurde den Kindern am 17. Juni 2013 den offiziellen „Fahrradführerschein“ von Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL überreicht.

25 élèves de Leudelage ont participé cette année aux épreuves de la coupe scolaire. La bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL a remis le 17 juin 2013 le permis de conduire officiel « catégorie bicyclette » aux enfants qui ont réussi une épreuve pratique sur un parcours à travers les rues de la localité.



Schulsportwoche 2013

Semaine des sports à l'école 2013

Ein großer Erfolg kannte die alljährliche Schulsportwoche die wie gewohnt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportvereinen organisiert wurde. 157 Kinder aus 11 Schulklassen konnten in der Woche vom 10. bis zum 14. Juni 2013 Sportarten wie Basketball, Turnen, Karate, Handball, Tischtennis, Leichtathletik oder Fußball ausprobieren.



La semaine annuelle des sports à l'école organisée habituellement avec le concours de différents clubs sportifs a connu un grand succès. 157 enfants de 11 classes scolaires ont eu l'occasion de pratiquer entre le 10 et le 14 juin 2013 une multitude de sports comme le basketball, l'éducation physique, le karaté, le handball, le tennis de table, l'athlétisme ou le football.



Fête du vélo



Auch in Leudelingen ist die Begeisterung für das Fahrrad weiterhin gross. Zahlreiche Fahrradfahrer nahmen im Rahmen der „Fête du vélo“ an einer Sternenfahrt von den Nachbarorten bis ins Herz der Stadt Luxemburg teil.



Leudelange partage toujours l'enthousiasme pour la petite reine. De nombreux cyclistes ont participé lors de la « Fête du vélo » à une randonnée en forme d'étoile, qui à partir des communes limitrophes convergeait vers le centre de la Ville de Luxembourg.

D'Gemeng Leideleng an Zesummenaarbecht mat der Fräizäit-, 3ten Alter- an Jugendkommissioun invitéiert d'Awunner op en Ausfluch

E flotten Dag am Elsass (Ribeauvillé an Obernai)

Samschdes, den 12. Oktober 2013

Mat engem flotte Confort-Bus vun Voyages Emile Weber vu Kanech, fuere mir um 07:00 Auer bei der Gemeng fort.

Wa mir zu Ribeauvillé ukomm sinn, maache mir eng Visite mam Zichelchen duerch Stad a Wéngerte bis an déi kleng Uertschaft Hunawehr (Hunaweier). Si steet op der Lëscht vun deene schéinsten Dierfer aus Frankräich. Nodeem mir zeréck zu Ribeauvillé sinn, „dégustéiere“ mir gratis an der „Cave Vinicole“ (fréier Caves Martin Zahn, déi eelst Cave Coop. aus Frankräich, 1895 vum Moine-Chevalier Martin Zahn gegrënnt), déi gutt elsässesch Wäiner an de CREMANT. Selbstverständlech kënne mir och do mat enger Spezialremise akaafen.

Géint 13.00 Auer iesse mir am flotte Restaurant „Au Relais des Ménétriers“ (Duerfmusikanten) vis-à-vis vun der Kellerei, zu Mëtten.

Um Menu steet:

LA TARTE A L'OIGNON ET SON BOUQUET DE SALADE
CHOUROUTE ALSACIENNE
GOURMANDISE GLACEE AU FROMAGE BLANC ET
COULIS DE FRUITS ROUGES.

Nom lessen besiche mir OBERNAI, e schéint mëttelalterlecht Stiedchen, 1240 gegrënnt, mat sengen aale Ringmaueren aus der Halschent vum 13.Jh., déi schéi Maartplaz, d'Halle des Blés, de Pätz mat deene sechs Eemeren, an d'Kierch Saints Pierre & Paul (1863-1870,) Fachwierkeiser, asw.

Den Départ zu Obernai gëtt op der Plaz bestëmmt. De Retour zu Leideleng ass géint 20.00 Auer.

De Präis vun dësem Ausfluch (Bus, Zichelchen, Degustatioun a Mëttegiessen) ass gestaffelt, je nodeem wéivill Leit matfueren:

21-25 Persounen: 70 € /P
26-30 Persounen: 60 € /P
31-35 Persounen: 55 € /P

Well d'Zuel vun de Leit déi matfueren, elo nach net bekannt ass, biede mir lech, wann Dir um Ausfluch deelhuele wëllt, (de Programm gouf vun eisem Kommissiounsmember Willy Reis zesummegeallt), bis spëtstens den 27.09.2013 en Akkont vun 30 €, pro Persoun, op de Kont CCPL LU 31 1111 0137 4770 0000 vun der Leidelenger Gemeng – Vermierk: „Acompte Alsace“ z'iwwerweisen. De Rescht gëtt da kuerz virun der Rees bezuelt.



Meld lech och w.e.g. mat dësem Coupon bis spëtstens den 27.09.2013 bei der Madame Risch Christine (christine.risch@leudelange.lu) un.

Ech, Numm Virnumm

Strooss No CP

Telefon Handy MAIL

melden Persoun(en) fir den Ausfluch „E flotten Dag am Elsass“ un.

.....
(Ënnerschrëft)

L'Administration Communale de Leudelage, en collaboration avec la Commission des Loisirs, 3^e Âge et de la Jeunesse, invite les habitants à une excursion

Une belle journée en Alsace

« E flotten Dag am Elsass » (Ribeauvillé et Obernai)

Samedi, le 12 octobre 2013

Le départ, en bus confort – Voyages Emile Weber de Canach - est prévu pour 07h00 devant l'Administration Communale.

Arrivés à Ribeauvillé, une visite en mini-train de la ville, ainsi que des vignobles, jusqu'au petit village de Hunawihhr est prévue. Ce village fait partie de la liste des plus beaux villages de France. A notre retour à Ribeauvillé, une dégustation gratuite, des vins et crémants d'Alsace, à la « Cave Vinicole » (anciennement Caves Martin Zahn, la Cave Coop. la plus ancienne de France, créée en 1895 par le moine - Chevalier Martin Zahn) est organisée. Il est sous-entendu que des achats avec remise spéciale peuvent être effectués.

Vers 13h00 le déjeuner se fera dans le beau restaurant « Au Relais des Ménétriers » vis-à-vis de la cave vinicole.

Au menu :

LA TARTE A L'OIGNON ET SON BOUQUET DE SALADE
CHOUCROUTE ALSACIENNE
GOURMANDISE GLACEE AU FROMAGE BLANC ET
COULIS DE FRUITS ROUGES.

Après le repas la visite d'OBERNAI fait partie du programme, beau village médiéval, fondé en 1240, avec ses vieilles enceintes datant de la moitié du 13^e siècle, belle place du marché, Halle des Blés, puits à six seaux, l'église Saints Pierre & Paul (1863-1870), maisons à colombages, etc.

L'heure de départ d'Obernai sera décidé sur place. Le retour à Leudelage se fera vers 20h00.

Le prix de cette excursion (bus, mini-train, dégustation et déjeuner) est échelonné, suivant le nombre de participants :

21-25 personnes : 70 € /p

26-30 personnes : 60 € /p

31-35 personnes : 55 € /p

Etant donné que le nombre de participants à cette excursion (dont le programme a été élaboré par notre membre de commission M. Willy Reis) n'est pas encore connu, nous vous saurions gré d'effectuer, en cas de participation, jusqu'au 27.09.2013 au plus tard, un virement d'un acompte de 30 €, par personne, au numéro de compte CCPL LU 31 1111 0137 4770 0000 de l'Administration Communale de Leudelage – mention : « Acompte Alsace ». Le solde devra être versé peu avant le départ.



Veillez également vous inscrire moyennant ce coupon jusqu'au 27.09.2013 auprès de Madame Risch Christine (christine.risch@leudelage.lu).

Je soussigné(e), Nom Prénom

Rue No CP

Téléphone GSM MAIL

inscrits personne(s) pour l'excursion « Une belle journée en Alsace ».

.....
(Signature)

Mitteilung an die Besucher des Naturwaldreservates „Beetebuerger Bësch“

Das Naturwaldreservat „Beetebuerger Bësch“ ist ein Schutzgebiet welches ohne menschliche Eingriffe seiner natürlichen Entwicklung überlassen wird. Damit die wildlebenden Tiere und Pflanzen in diesem Gebiet möglichst wenig gestört werden, wurde ein Netzwerk an ausgeschilderten Wegen eingerichtet. Diese Wege sind auf folgende Art und Weise gekennzeichnet:



Diese Kennzeichnung soll den Besucher auf die begehbaren Wege hinweisen welche vom Betreuer dieses Schutzgebietes abgesichert werden. Der Verkehr außerhalb dieser Wege ist nicht nur über die großherzogliche Verordnung vom 20. September 2005 nicht gestattet, sondern stellt ebenfalls eine Gefahr für den Besucher dar, dies durch herabfallende Äste und umstürzende Bäume.

Demnach laden wir Sie ein, ausschließlich diese ausgeschilderten Wege zu benutzen. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen angenehmen Besuch im Naturwaldreservat „Beetebuerger Bësch“.

Die Gemeinden Bettembourg, Leudelingen und Roeser sowie die Naturverwaltung.

Avis aux visiteurs de la réserve forestière intégrale « Beetebuerger Bësch »

La réserve forestière intégrale « Beetebuerger Bësch » est une zone protégée où la forêt peut se développer librement sans interventions humaines. Afin de minimiser les perturbations de la faune et de la flore, un réseau spécial de chemins balisés a été mis en place. Ces chemins sont signalisés de la façon suivante:



Ce balisage a pour fonction d'indiquer aux visiteurs les chemins qui sont praticables et entretenus par le gestionnaire de la réserve. Toute circulation en dehors de ces chemins balisés est non seulement interdite par le règlement grand-ducal du 20 septembre 2005, mais également dangereuse à cause du risque de chute de branches d'arbres voire d'arbres entiers.

Par conséquent nous vous invitons à rester sur les sentiers balisés. En vous remerciant pour votre compréhension, nous vous souhaitons une agréable visite de la réserve forestière intégrale « Beetebuerger Bësch ».

Les communes de Bettembourg, Leudelange et Roeser ainsi que l'administration de la nature et des forêts.

Fledermäuse: ökologisch wertvolle und schützenswerte Tiere – eine ergänzende Stellungnahme zu dem rezenten Fall von Fledermaustollwut

Im Süden des Landes wurde eine Person von einer Fledermaus gebissen. Die Naturverwaltung ließ daraufhin das Tier, welches einen gebrochenen Flügel hatte und somit eingeschläfert werden musste, für eine Untersuchung ins Nancy Laboratory for Rabies and Wildlife bringen. Das Tier wurde positiv auf Fledermaustollwut (European Bat Lyssa Virus Typ 1, EBLV-1) getestet. Hierzu haben die Naturverwaltung und das Nationalmuseum für Naturgeschichte, in Absprache mit dem Gesundheit – und Landwirtschaftsministerium folgenden ergänzenden Anmerkungen:

- Die Fledermaustollwut (EBLV-1 und EBLV-2) steht mit der Wildtollwut (Fuchstollwut) epidemiologisch nicht in Verbindung.
- In Luxemburg sind 21 Fledermausarten nachgewiesen. Nur wenige davon leben in Menschennähe.
- 2008-2010 wurden in Luxemburg 152 Fledermäuse auf Fledermaustollwut untersucht. Nur 5 hiervon wiesen Antikörper zu EBL-Virus auf, d.h. waren mit dem Virus in Kontakt gekommen (3%).
- Eine Übertragung der Fledermaustollwut auf Haustiere wie Katzen und Hunden wurde bis jetzt nicht nachgewiesen.
- Im Gegensatz zu tollwütigen Füchsen oder Hunden reagieren Fledermäuse nicht aggressiv.
- Für die Bevölkerung ist das Risiko, an Fledermaus-Tollwut durch Biss oder Kratzen zu erkranken, als vernachlässigbar gering einzustufen. Jedoch ist es eher als erhöht einzuschätzen für Personen, die mit Fledermäusen beruflich oder in ihrer Freizeit umgehen. Ihnen wird die prophylaktische Impfung empfohlen.
- Nicht jede geschwächt aufgefundene Fledermaus muss an Tollwut erkrankt sein.

- Beim Umgang mit aufgefundenen Fledermäusen sind immer Handschuhe zu tragen.
- Alle Fledermäuse sind nach europäischem und luxemburgischem Recht streng geschützt. Das Töten von Fledermäusen oder das Vertreiben ihrer Kolonien ist in allen Fällen verboten.

Fledermäuse gehören also zu den geschützten Tierarten und spielen eine wichtige Rolle in der Regulierung von Insekten und somit potentiellen Schädlingen. Demnach ist sehr sensibel mit dem Thema EBLV bei Fledermäusen umzugehen, um die Schutzmaßnahmen für diese ökologisch wichtigen Tiere nicht zunichte zu machen. Luxemburg ist übrigens über seine Landesgrenzen bekannt für seine vorbildlichen Fledermausschutzprogramme und beherbergt Fledermauspopulationen von europäischer Bedeutung.

Im Zweifelsfall sollte man die Naturverwaltung (Tel.: 40 22 01-309 oder -314) oder das Nationalmuseum für Naturgeschichte (Tel.: 46 22 33 414) anrufen. Mehr Informationen zu Fledermäusen, die in Menschennähe leben, bekommt man in der Broschüre „Hausbewohnende Fledermäuse in Luxemburg“, die man im Nationalmuseum für Naturgeschichte oder bei der Naturverwaltung gratis bestellen kann, oder auf

http://www.environnement.public.lu/conserv_nature/publications/chauvesouris/Hausbewohnende_Fledermaus1.pdf herunterladen.

www.emwelt.lu

www.leudelange.lu

d'Internetsäit
vun der Gemeng Leideleng



Generalversammlung des Jagdverbandes FSHCL Assemblée générale des chasseurs FSHCL

Der Jagdverband Saint Hubert des Chasseurs du Grand-Duché de Luxembourg hatte das Centre sociétaire „An der Eech“ in Leudelingen für die Organisation ihrer 10. Ordentliche Generalversammlung ausgewählt. Neben Minister Marco SCHANK und Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL wohnten auch zahlreiche Mitglieder dem Programm der Versammlung bei. Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL ging in ihrer Ansprache besonders auf den Stellenwert der Jagd in unserer heutigen Gesellschaft ein und forderte eine verstärkte Bereitschaft für Verständnis zwischen Jägern und anderen Nutzern des Waldes.

La fédération Saint Hubert des Chasseurs du Grand-Duché de Luxembourg avait décidé d'organiser sa 10^e assemblée générale ordinaire au centre sociétaire « An der Eech » à Leudelange. Monsieur le Ministre Marco SCHANK et Madame le Bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL ont assisté avec de nombreux membres au programme de l'assemblée. Madame le Bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL a souligné la position de la chasse au sein de notre société contemporaine et a lancé un appel à la compréhension mutuelle en ce qui concerne les relations entre les chasseurs et les autres utilisateurs de la forêt.



Garten der Vielfalt in Leudelingen eröffnet

Kraizschouschtechgaart - vom Samenkorn zum Samenkorn

Große Teile der Sortenvielfalt an Kultur- und Nutzpflanzen sind durch billige industrielle Massenware, Hybridisierung der Sorten und der Agro-Gentechnik ernsthaft in ihrer weiteren Existenz bedroht.

Die Artenvielfalt lässt sich jedoch auch im Kleinen fördern – im eigenen Garten. Darum hat Gärtnermeister Steve Schwartz aus Leudelingen neben dem Kräutergarten hinter seinem Bauernhof die Vermehrungsanlage „Bricherlächelchen“ ausgangs der Ortschaft in der Eicher Straße eingerichtet.

„Kraizschouschtechgaart“

Der „Kraizschouschteschgaart“ funktioniert auf rein freiwilliger Basis. Der private Gemüsegarten öffnet sich auf Anfrage hin interessierten Hausgärtnern und tauscht sein Wissen und seine Erfahrungen mit Gleichgesinnten aus. Finanziert wird das Projekt ausschließlich aus eigenen Mitteln.

„Ich habe mir zum Ziel gesetzt, die Arten- und Pflanzenvielfalt massiv zu fördern und Dutzende von neuen Kräuterarten anzupflanzen“, so Schwartz. Für den Anbau von Nützlingen, vor allem Kräuter für die Küche, hat er optimale Bedingungen geschaffen.

Das Saatgut-Handwerk und seine Traditionen, erklärt der Gärtnermeister, seien heutzutage leider in den Hintergrund gerückt. Sowohl die Biodiversität als auch die eigene Versorgung mit frischem Gemüse und Saatgut hätten stark unter diesem Phänomen gelitten.

Was wären Tomaten und Mozzarella ohne Basilikum, eine Omelette ohne Schnittlauch oder Petersilie, eine Lammkeule mit Kartoffeln ohne Rosmarin? In den beiden Leudelinger Beetflächen von jeweils 1.000 und 1.200 m² fördert das Projekt „Kraizschouschteschgaard“ mittlerweile über 500 verschiedene Saatgutsorten.

Nachhaltige Gartenkultur

Die neue Anlage im „Bricherlächelchen“ umfasst neun Beete à jeweils 3 Meter Breite und 40 Meter Länge. Sie wurde am vergangenen Samstag im Beisein von Ministerin Octavie Modert, dem Leudelinger Schöffen Ulli Halsdorf mit Mitgliedern von Gemeinderat und Umweltkommission, CTF-Landespräsident Jean Kieffer, Frank Adams von „Seed asbl“ sowie Vertretern der lokalen Vereine ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.

Steve Schwartz würde sich freuen, wenn durch seine Initiative „Kraizschouschteschgaart“ hierzulande eine neue und nachhaltige Gartenkultur erblühen würde. Dadurch könnte ein Netzwerk an kleinen privaten Gärten geschaffen werden, die allesamt einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der traditionellen Agro-Biodiversität leisten würden.

www.kraizschouschteschgaart.info

Gast. Speck



Eröffnung des Centre „La Tulipe“ Inauguration du Centre « La Tulipe »

Die offizielle Einweihung des neuen Zentrums für Parkinsonpatienten „La Tulipe“ in Leudelingen fand am 12. April 2013 im Beisein der (damaligen) Ministerin für Familie Marie-Josée JACOBS, vielen Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und zahlreichen Gemeindeverantwortlichen statt. Die rote Tulpe nach der das Zentrum benannt wurde ist das internationale Symbol für diese neurodegenerative Krankheit, die 1817 erstmals vom Dr. James PARKINSON beschrieben wurde. Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPEL ging in ihrer Rede besonders auf die Folgen der Krankheit für die Betroffenen und ihre Umgebung ein.

L'inauguration officielle du nouveau centre pour patients atteints de la maladie de Parkinson « La Tulipe » a eu lieu le 12 avril 2013 en présence de (l'ancienne) Ministre de la Famille Marie-Josée JACOBS, de nombreux personnages de la vie publique et des responsables communaux. Le centre porte le nom la tulipe rouge le symbole international de la maladie neurodégénérative décrite pour la première fois en 1817 par le Dr. James PARKINSON. Au cours de son allocution Madame le Bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPEL s'est préoccupée des suites de la maladie pour les patients et leurs proches.

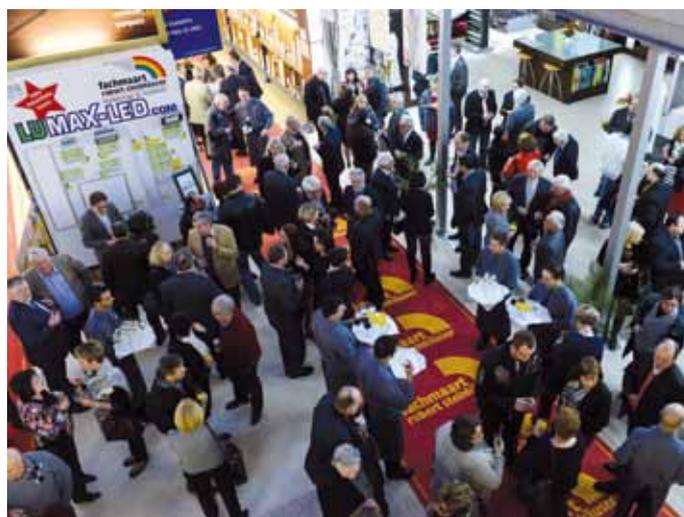


110 Jahre Fachmaart Robert Steinhäuser

110^e anniversaire du Fachmaart Robert Steinhäuser

1903 wurde die Firma von Auguste Steinhäuser gegründet. Seit 1996 ist der Fachmaart Robert Steinhäuser in der Aktivitätszone „La Poudrerie“ in Leudelingen ansässig. Am 15. März 2013 beging das erfolgreiche Unternehmen sein 110. Jubiläum in Anwesenheit von zahlreichen Persönlichkeiten aus der Geschäftswelt und den öffentlichen Leben, unter ihnen auch die Bürgermeisterin Diane BISENIUS-FEIPPEL.

L'entreprise fut fondée en 1903 par Auguste Steinhäuser. En 1996 le Fachmaart Robert Steinhäuser a établi son siège au sein de la zone d'activités « La Poudrerie » à Leudelange. L'entreprise florissante a célébré le 15 mars 2013 son 110^e anniversaire en présence de nombreuses personnalités du monde du commerce et de la vie publique, parmi eux Madame le bourgmestre Diane BISENIUS-FEIPPEL.



ÖFFENTLICHE MITTEILUNG AVIS AU PUBLIC

an der schwemm

VACANT

1 POSTE DE SALARIE A TACHE MANUELLE (m/f)

Poste à 50% - Autorisation ministérielle 711/13

Le Syndicat intercommunal Bettembourg/Leudelange Centre de Natation « An der Schwemm » se propose d'engager endéans les 3 mois (entrée en fonctions pour le 1.9.2013 ou à convenir) et à durée indéterminée **un salarié à tâche manuelle (m/f, poste à mi-tâche) dans la carrière C (contrat collectif des ouvriers de l'Etat).**

Comme les installations sont destinées aux écoles des communes de Bettembourg et de Leudelange et au public, le candidat aura un horaire de travail variable, englobant le soir et le weekend. Il devra s'occuper des travaux au sauna (incluant les infusions), de la caisse et du bar piscine tout en prêtant son concours dans l'organisation des tâches administratives, le tout sous la direction du gérant.

Pourront concourir les candidats m/f ayant accompli avec succès trois années d'études post-primaires.

Pour être engagés, les candidats doivent remplir les conditions suivantes :

- a) jouir des droits civils et politiques
- b) offrir les garanties de moralité requises
- c) satisfaire aux conditions d'aptitude et de formation requises pour exercer l'emploi brigué
- d) avoir fait preuve, avant l'engagement d'une connaissance adéquate des trois langues administratives, telles que définies par la loi du 24 février 1984 sur le régime des langues

Les candidats sont invités à adresser leur demande écrite au :

Syndicat intercommunal Bettembourg/Leudelange
Centre de Natation « An der Schwemm »
Monsieur le Gérant Gerry SCHMIT
10, rue J.H. Polk
L-3275 Bettembourg

pour le 15.08.2013 au plus tard.

La demande devra en outre indiquer l'adresse exacte et le numéro de téléphone du candidat.

Sont à joindre à la demande :

- Un extrait récent de l'acte de naissance
- Un certificat de nationalité
- Un extrait récent du casier judiciaire
- Les certificats d'études et de qualification professionnelle ou des copies certifiées conformes de ces certificats et diplômes et attestant trois années d'études post-primaires à plein temps dans l'enseignement luxembourgeois ou un certificat attestant des études reconnues équivalentes par le Ministre ayant dans ses attributions l'Education Nationale
- Un curriculum vitae
- Une photo d'identité récente

Pour toute information supplémentaire les candidats sont priés de s'adresser au Gérant de la Piscine Monsieur Gerry SCHMIT (ou en cas d'absence à Mme Christiane STRASSER) sous le no 265 295 -1.

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG AVIS AU PUBLIC



Wenn Sie sich plötzlich unwohl fühlen:

Durch die große Hitze verlieren Sie viel Wasser und Mineralsalze. Falls diese Verluste nicht genügend ausgeglichen werden, kann es zu Gesundheitsproblemen kommen; erste Alarmzeichen sind:

- › Krämpfe in Armen, Beinen oder Bauch
- › bei Verschlechterung wird Ihnen schwindelig, Sie sind leicht benommen, fühlen sich schwach, leiden an Schlaflosigkeit

Sie müssen sofort jede Beschäftigung einstellen, sich in eine kühle Umgebung begeben und Flüssigkeit zu sich nehmen. Falls die oben genannten Anzeichen nicht innerhalb einer Stunde verschwinden, rufen Sie sofort Ihren Hausarzt.

**Für etwaige Fragen:
Tel.: 247-85650
www.sante.lu**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé



Si tout d'un coup vous vous sentez plus mal:

La grande chaleur fait perdre beaucoup d'eau et de sels minéraux! Si ces pertes ne sont pas compensées correctement, des problèmes graves risquent de s'installer; les premiers signes d'alerte sont:

- › crampes au niveau des bras, des jambes, de l'abdomen
- › en cas d'aggravation: vertige, étourdissement, faiblesse, insomnie inattendue

Cessez toute activité, mettez-vous au frais et prenez des boissons. Au cas où ces signes ne disparaissent pas en moins d'une heure, contactez sans tarder votre médecin traitant.

**Pour plus d'informations
Tél.: 247-85650
www.sante.lu**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

›Hitzewelle, Gefahr für die Gesundheit‹

Der Sommer wird oft von einer großen Hitzewelle begleitet, die bei gefährdeten Personen schwerwiegende gesundheitliche Schäden verursachen kann.

Besonders gefährdet sind:

- › ältere Leute
- › Kleinkinder
- › Personen mit chronischen Erkrankungen wie Herzranke, Nierenranke, psychisch Erkrankte u.a.

Es ist daher besonders wichtig, während der Hitzeperiode auf einige Regeln zu achten.

›Grande chaleur, santé en danger‹

L'été s'accompagne souvent d'une vague de forte chaleur qui risque de provoquer des problèmes de santé chez certaines personnes fragiles.

Ce sont surtout:

- › les personnes âgées
- › les nourrissons
- › les personnes souffrant d'une maladie chronique telle qu'une maladie cardiaque, une maladie des reins, une maladie psychique etc.

Il est par conséquent important de respecter certains principes lors des vagues de grande chaleur.

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG AVIS AU PUBLIC

Recyclingpark / Parc de recyclage

ÖFFNUNGSZEITEN • AB DEM 1. APRIL 2013
HEURES D'OUVERTURE • A PARTIR DU 1^{er} AVRIL 2013



Oppassen Öffnungszeiten:

Mittwoch / Mercredi
13h15 - 15h45

Attention nouveaux horaires :

Samstag / Samedi
10h00 - 12h00

Vandalismus

Der Recycling Park der Gemeinde Leudelingen wurde wiederholt das Opfer von ziellosem Vandalismus. Abgegebene Haushaltsgeräte, die zur Weiterverwertung bestimmt waren, wurden mutwillig zerstört und somit wertlos gemacht. Die Gemeindeverwaltung führt in jedem Fall von Vandalismus systematisch Klage bei der Polizei.



Actes de vandalisme

Le parc de recyclage de la Commune de Leudelange a été à maintes reprises la victime d'actes de vandalisme gratuit. Des appareils électroménagers destinés au recyclage ont

été détruits et rendus inutilisables. En cas de vandalisme l'administration communale introduit systématiquement une plainte auprès de la police.

Fernseher, Kühlschränke und größere Haushaltsgeräte können ab sofort abgegeben werden beim:
Les télévisions, les frigidaires et les gros appareils de l'électroménager seront pris en charge dès maintenant au :

Service technique de la Commune de Leudelange • Rue du château d'eau

Bitte Termin ausmachen unter der Telefonnummer:

Prière de prendre rendez-vous au téléphone :

37 92 92 - 22

BADEWANNENRENNEN COURSE DE BAIGNOIRES



ÖFFENTLICHE MITTEILUNG AVIS AU PUBLIC

Gebührenverordnung – Verkauf von Brennholz Règlement-taxe - Vente du bois de chauffage

Gemäß Artikel 82 des abgeänderten Gemeindegesetzes vom 13. Dezember 1988, wird bekannt gegeben, dass der Gemeinderat am 5. März 2013, in öffentlicher Sitzung folgende Gebührenverordnung beschlossen hat:

Gebühr für Brennholz aus den Wäldern der Gemeinde Leudelingen wird auf 42,45 € + 6% Mwst (45,00 € Mwst inklusive).

Die Gebührenverordnung, welche am 23. April 2013 vom Minister für Inlandsangelegenheiten und für die Großregion, Ref. 4.0042-(8303), genehmigt wurde, kann von der Öffentlichkeit im Rathaus während den Bürostunden eingesehen werden.

Conformément à l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, il est porté à la connaissance du public que le conseil communal a approuvé dans sa séance publique du 5 mars 2013 le règlement-taxe ci-après :

Fixation du prix de vente du bois de chauffage provenant des forêts de la commune de Leudelage à 42,45 € + TVA 6% (45,00 € TTC), par décision de Monsieur le Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région du 23 avril 2013, réf. 4.0042 (8303).

Le règlement-taxe en question est à la disposition du public à la maison communale pendant les heures d'ouvertures des bureaux.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT SÉCURITÉ PUBLIQUE

Sichtbarkeit der Verkehrsschilder

Es wird zur öffentlichen Kenntnisnahme gebracht dass die Besitzer von Privatgrundstücken darauf zu achten haben dass die Pflanzen, Bäume und Sträucher nicht die Sicht auf die Verkehrsbeschilderung behindern. Die Gemeindeverwaltung bittet die Besitzer regelmäßige Kontrollen der Grundstücke durchzuführen und gegebenenfalls die Teile der Bepflanzung, welche riskieren die Sichtbarkeit der Verkehrsschilder zu behindern oder den Verkehr auf den öffentlichen Wegen behindern, zu entfernen.

Abstellen von Fahrzeugen

Die Fahrzeuglenker werden daran erinnert dass die geltenden kommunalen Bestimmungen das Abstellen von Fahrzeugen auf Bürgersteigen oder anderen Fußgängerwegen verbieten. Ausnahmen gelten nur für die speziell vorgesehenen und entsprechend eingezeichneten Abstellplätze.

Visibilité des panneaux de signalisation

Il est porté à la connaissance du public que les propriétaires des terrains privés sont tenus à veiller à ce que la végétation, les arbres et arbustes n'obstruent pas la visibilité des panneaux de signalisation. L'administration communale prie les propriétaires d'effectuer un contrôle régulier des terrains et de tailler le cas échéant toute partie de la végétation qui risque d'obstruer un panneau de signalisation ou de gêner la circulation sur la voie publique.

Stationnement des véhicules

Il est rappelé aux conducteurs de véhicules que le règlement communal en vigueur interdit tout stationnement même partiel sur les trottoirs et chemins piétonniers sauf les emplacements spécialement marqués à cet effet.

Anmeldeformular - Sportlerehrung

Formulaire d'inscription - Ovation des sportifs

Angemeldet werden dürfen

- alle individuellen (Leudelinger) Sportler die einen 1., 2. oder 3. Platz erreicht haben (Meisterschaft oder Pokal),
- Leudelinger Mannschaften die eine Meisterschaft oder einen Pokal gewonnen haben, bzw. einen 2. oder 3. Platz errungen haben,
- Leudelinger Einwohner, die als Mitglied eines nicht-Leudelinger Vereins, einen 1., 2. oder 3. Platz belegt haben (Meisterschaft oder Pokal),
- die Gewinner von Wettkämpfen,
- Einwohner (Leudelingen) die ausserordentliche Verdienste vorweisen können.

Die Wertungsperiode bezieht sich auf die vergangene Spielsaison.

Ich Unterzeichnete(r) melde hiermit

Le / la soussigné(e) inscrit par la présente

Herr / Frau

Monsieur / Madame _____

Gewinner des _____ Preises in der _____ Kategorie / Liga, Division,

der Sportart _____ an.

vainqueur du _____ prix dans la _____ catégorie / ligue, division,

du sport _____ .

Bitte das Formular bis zum **20. September 2013** zurück schicken oder abgeben an:

Prière de renvoyer jusqu'au 20 septembre 2013 le formulaire d'inscription, ou remettre à :

Gemeindeverwaltung Leudelage / Administration communale de Leudelage

Mme Adelina DEMUKAJ

5, pl. des Martyrs, B.P. 32

L-3361 Leudelage

Leudelingen, den / Leudelage, le

Seront admis(es)

- *tous / toutes les sportifs/ves individuels/Illes (leudelangeois) ayant atteint une 1^{ère}, 2^e ou 3^e place (championnats et coupes),*
- *les équipes (leudelangeoises) vainqueur de championnats et coupes, resp. ayant remporté une 2^e ou 3^e place,*
- *les habitants de leudelage, membres d'une équipe non-leudelangeoise, ayant remporté une 1^{ère}, 2^e ou 3^e place (championnats et coupes),*
- *les vainqueurs d'épreuves,*
- *les habitants (leudelangeois) présentant des mérites extraordinaires.*

Est prise en considération la saison sportive précédente.

Unterschrift / Signature

Einkellerungsprämie

Am 12. Juni 2012 hat der Gemeinderat die Gewährung einer Einkellerungsprämie zugunsten der Bezieher von bescheidenen Einkommen beschlossen.

Die Prämie beläuft sich auf den Unterschied zwischen dem monatlichen Bruttoeinkommen und einem Referenzbetrag der wie folgt festgesetzt ist:

Bei einer alleinstehenden Person entspricht der Referenzbetrag dem sozialen Mindestlohn für ungelernte Arbeiter.

Bei einer Gemeinschaft von zwei Personen entspricht der Referenzbetrag dem sozialen Mindestlohn für Facharbeiter.

Für jedes zusätzliche Haushaltsmitglied wird ein Beitrag von 300 Euro festgelegt.

Zur Bestimmung des Bruttoeinkommens werden das gesamte Bruttoeinkommen und das Vermögen, sowohl des Antragstellers als auch derjenigen Personen die zu seiner häuslichen Gemeinschaft gehören, in Betracht gezogen.

Nicht berücksichtigt werden das Kindergeld, Kindergeldzulagen für den Schulanfang, Geburtszulagen, die Geldzuwendungen für Pflegebedürftige, die finanziellen Beihilfen vom Staat, die Beihilfen vom Sozialamt oder von

privaten, karitativen Vereinigungen, sowie die Alimente, die an eine nicht zum Haushalt gehörende Person gezahlt werden.

Das berufliche Einkommen jedes Kindes unter 25 Jahren wird, wenn es den Betrag von 1.146,49 EURO übersteigt, in die Berechnung einbezogen.

Um das vom eigenen Vermögen herrührende Einkommen zu bestimmen, wird das Gesamtvermögen in eine Lebensrente umgewandelt.

Vom beweglichen Vermögen wird ein Freibetrag in Höhe von 16.984,95 abgezogen. Das von der Gemeinschaft bewohnte Heim wird nicht zur Berechnung des Gesamteinkommens in Betracht gezogen, falls es die Bedürfnisse des Antragstellers und seines Haushalts nicht übersteigt.

Pro Haushalt kann nur ein einziger Antrag gestellt werden. Der Antragsteller muss während wenigstens 6 Monaten in der Gemeinde Leudelingen wohnen. Das Datum der offiziellen Anmeldung ist ausschlaggebend.

Bei Zahlung einer Prämie aufgrund falscher Angaben ist der / die Betreffende zur unverzüglichen Rückzahlung des gewährten Betrages verpflichtet.

Prime d'encavement

Dans sa séance du 12 juin 2012 le conseil communal de Leudelage a décidé d'allouer une prime d'encavement aux communautés domestiques à revenus modestes.

La prime s'élève à la différence entre le revenu brut mensuel et le montant de référence fixé comme suit :

Pour une personne seule, le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers non qualifiés.

Pour une communauté de 2 personnes, le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers qualifiés.

Pour toute personne supplémentaire faisant partie de la communauté domestique, le montant est fixé à 300 euros.

Pour la détermination du revenu brut sont pris en compte le revenu brut intégral et la fortune du demandeur, ainsi que les revenus et la fortune des personnes qui vivent avec lui en communauté domestique.

Ne sont pas pris en compte : les allocations familiales, l'allocation de rentrée scolaire, les allocations de naissance, les prestations de l'assurance dépendance,

les aides financières de l'Etat, les secours alloués par les offices sociaux ou par des œuvres sociales privées et les pensions alimentaires payées à une personne ne faisant pas partie de la communauté domestique du demandeur.

Le revenu professionnel de l'enfant âgé de moins de 25 ans dépassant le montant de 1.146,49 euros est pris en compte.

Les ressources de la fortune sont converties en rente viagère.

Est exempté un montant de 16.984,95 euros pour la fortune mobilière. La maison d'habitation occupée par la communauté domestique du demandeur n'est pas prise en compte pour la détermination du revenu intégral dans la mesure où elle ne dépasse pas les besoins du requérant et de sa communauté.

Chaque communauté domestique ne peut soumettre qu'une seule demande. Le demandeur doit résider à Leudelage pendant une période d'au moins 6 mois, la date de la déclaration d'arrivée faisant foi.

Le demandeur s'engage à restituer immédiatement toute prime qui a été versée sur base de données erronées.

ANTRAG AUF GEWÄHRUNG DER EINKELLERUNGSPRÄMIE 2013 DEMANDE D'OCTROI DE LA PRIME D'ENCAVEMENT 2013

Unterzeichnete(r) beantragt die von der Gemeinde Leudelingen zu gewährende Einkellerungsprämie.
Le/la soussigné(e) demande l'allocation de la prime d'encavement allouée par la Commune de Leudelange.

Name und Vorname / *Nom et prénom*

Leudelingen, Straße / *Leudelange, rue*

Nr./ *No*

Geburtsdatum / *Date de naissance*

Geburtsort / *Lieu de naissance*

Kinder oder Familienangehörige, welche zu Lasten des Antragstellers sind:
Enfants ou personnes apparentées à charge du demandeur:

Name / *Nom*

geboren am / *né(e) le*

Name / *Nom*

geboren am / *né(e) le*

Angabe des monatlichen Bruttoeinkommens:
Données relatives au revenu mensuel brut:

Pensionen:
Pensions:

Sonstige Einkünfte (Miete, usw):
Autres revenus (loyer, etc.):

€

€

Gehalt:
Salaire:

Gesamtbezüge:
Prestations totales:

€

€

Die Einkellerungsprämie kann auf folgendes Konto überwiesen werden:
La prime peut être versée sur le compte suivant:

Kontonummer (IBAN Format)
No. Compte (format IBAN)

Bank / Post
Banque / Poste

Ich bescheinige die Richtigkeit dieser Angaben, die ich nach Kenntnisnahme der Bedingungen zur Auszahlung der Einkellerungsprämie gemacht habe.

Je certifie l'exactitude des présentes déclarations que j'ai faites après avoir pris connaissance des conditions relatives au versement de la prime.

Datum / *Date*

Unterschrift / *Signature*

Dieses Antragsformular ist bis spätestens zum **20. September 2013** im Gemeindesekretariat abzugeben. Beizufügen sind sämtliche Dokumente über die verschiedenen Einkommen.

*Ce formulaire de demande doit être déposé au secrétariat communal pour le **20 septembre 2013** au plus tard.*

Unterlagen die für den Antrag beizufügen sind / *Documents à joindre à la demande :*

- Einkommenbescheide der letzten 3 Monate / *Certificat de revenus des 3 derniers mois*

- des Antragstellers / *du demandeur*
- dem Ehepartner / *du conjoint*
- berufliche Einkommen jedes Kindes / *de tous les enfants du ménage qui travaillent*
- Personen die zu der häuslichen Gemeinschaft gehören, Pensionen und Renten inbegriffen / *de toutes les personnes faisant partie du ménage*
- Einkommen aus Immobilien (Pacht, Miete, usw) / *Revenus des biens immobiliers (Fermages, loyers, etc)*

Prämien für verdienstvolle Schüler 2012 / 2013

A) PRÄMIEN FÜR SOLFEGIEN UND INSTRUMENTENLEHRGÄNGE

Beim Besuch eines anerkannten Konservatoriums mit Ausnahme der Stadt Luxemburg wird eine Prämie von 25 Euro für maximal einen Kurs bewilligt. Diese Unterstützung wird jedem Antragsteller nur einmal ausgezahlt, auch wenn dieser mehrere Kurse belegt hat. Der Antragsteller darf das Alter von 27 Jahren nicht überschritten haben.

Die Gewährung dieser Prämie an Schüler des Konservatoriums der Stadt Luxemburg erfolgt unter folgenden Bedingungen: die Einschreibegebühren werden bis zu 50% subventioniert und können für maximal 2 Kurse berechnet werden. Der Höchstbetrag der Subvention kann 100 Euro pro Antragsteller nicht überschreiten.

Es werden keine Prämien an Schüler und Personen gezahlt, die außerhalb der Gemeinde Kurse belegen, sofern diese auch von der Gemeinde Leudelingen in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Union Grand-Duc Adolphe angeboten werden.

B) SCHÜLERPRÄMIEN

- 80 Euro für Schüler im postprimären Unterricht
- 130 Euro für Schüler im postsekundären Unterricht

C) EINMALIGE PRÄMIEN

Eine einmalige Prämie von 100 Euro erhalten Schüler, die eines der folgenden Diplome/Zugnisse erhalten haben:

- CATP (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Reife),
- CIP (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Einweisung),
- CCM (Prüfung zur praktisch-handwerklichen Befähigung)
- Abiturzeugnis im klassischen bzw. technischen Sekundarunterricht oder ein gleichwertiges vom Ministerium für nationale Erziehung anerkanntes Diplom/Zugnis

Bedingung: um in den Genuss dieser Prämien zu kommen, ist eine Kopie des Diploms/Zugnisses des Jahres 2012 / 2013 vorzulegen.

D) PRÄMIEN AN VERDIENSTVOLLE SCHÜLER

Zusätzlich zu der unter B) festgelegten Prämie, erhalten verdienstvolle Schüler zusätzlich folgende Prämien:

Studiengang	Prozentsatz	Prämie
Untergrad 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Mittelgrad	72,5 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Obergrad	70 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Universität		250 € für die Note „gut“ 375 € für die Note „sehr gut“

VORAUSSETZUNGEN :

- Die Schülerprämie und die Prämie für verdienstvolle Schüler wird Schülerinnen und Schülern gewährt, die während des Schuljahres 2012 / 2013 eine Schule des postprimären Unterrichts besucht haben;
- Für den Antragsteller muss vom Staat „Kindergeld“ gezahlt werden;
- Der Antragsteller muss während der gesamten Dauer des Schuljahres 2012 / 2013 in Leudelingen gewohnt haben;
- Von der Schülerprämie und der Prämie für verdienstvolle Schüler bleiben Schüler und Studenten die über eigene Einkünfte verfügen ausgeschlossen;
- Um die unter D) genannten Prämien zu erhalten sind außerdem folgende Voraussetzungen zu erfüllen:
 - der Schüler darf die Klasse nicht wiederholen,
 - der Schüler darf im Durchschnitt für die Gesamtheit der drei Trimester des Schuljahres keine ungenügende Note haben (Berechnung aufgrund des Zeugnisses des 3. Trimesters),
 - der Schüler muss den erforderlichen Prozentsatz bei der Durchschnittsnote aller Fächer dieses Studiengrades erreichen,
 - die 3 Zeugnisse des abgelaufenen Schuljahres 2012 / 2013, sowie das Zeugnis des 3. Trimesters des vorletzten Schuljahres 2011 / 2012 sind vorzulegen;
- Außer den unter B) und D) festgelegten Prämien erhalten bedürftige Schüler eine Zulage, die dem Fünffachen der Zulage an verdienstvolle Schüler gemäß D) entspricht;

Dieser Betrag ist abhängig vom Studiengang des Antragstellers. Um in den Genuss dieser Zulage zu kommen, muss der betreffende Schüler eine Prämie für bedürftige Schüler in der Schule des von ihm besuchten Studiengrades erhalten haben (staatlich festgelegte Bedingungen). Außerdem unterliegt die Gewährung dieser Zulage einer Entscheidung des Schöffenrates aufgrund eines ausführlichen Berichtes der Sozialfürsorgerin;

- Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor sämtliche Unterlagen zu verlangen die sie zur Prüfung der Richtigkeit der Angaben des Antragstellers für notwendig oder zweckdienlich erachtet;
- Bei Zahlung einer Unterstützung oder Prämie aufgrund falscher Angaben ist der / die Betreffende zur unverzüglichen Rückzahlung des gewährten Betrages verpflichtet.

Allocations d'études et primes aux élèves méritants 2012 / 2013

A) ALLOCATIONS DE SOLFÈGE / ENSEIGNEMENT MUSICAL

Une prime de 25 euros sera allouée pour un seul cours suivi dans un conservatoire agréé, autre que celui de la Ville de Luxembourg. L'allocation ne sera liquidée qu'une seule fois à chaque demandeur, même si celui-ci s'est inscrit à plusieurs cours. Le demandeur ne doit pas avoir dépassé l'âge de 27 ans.

Les primes pour les élèves fréquentant le Conservatoire de la Ville de Luxembourg sont allouées aux conditions suivantes : le droit d'inscription est remboursé à concurrence de 50% et la prime ne peut être attribuée que pour 2 cours au maximum. Le montant total de la prime est fixé à 100 euros maximum pour chaque demandeur.

Aucune prime ne sera accordée aux élèves et personnes fréquentant en dehors de la commune des cours dispensés également par la Commune de Leudelange en collaboration avec l'École de Musique de l'Union Grand-Duc Adolphe.

B) ALLOCATIONS D'ÉTUDES

- 80 euros pour les élèves des cours post-primaires
- 130 euros pour les élèves cours post-secondaires

C) PRIMES UNIQUES

Une prime unique de 100 euros sera allouée aux étudiants ayant obtenu un des diplômes/certificats énumérés ci-dessous :

- aux détenteurs du certificat CATP (certificat d'aptitude technique professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CITP (certificat d'initiation technique et professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CCM (certificat de capacité manuelle),
- aux détenteurs du diplôme de fin d'études secondaires (classique et technique) ou certificat/diplôme équivalent reconnu par le Ministère de l'Éducation Nationale.

Condition : pour toucher cette prime, il faut présenter une copie du diplôme/certificat de l'année 2012 / 2013.

D) PRIMES AUX ÉLÈVES MÉRITANTS

En supplément aux allocations d'études fixées sub B), les élèves méritants touchent les primes supplémentaires suivantes :

Cycles d'études	Pourcentages	Primes
Cycle inférieur 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle moyen	72,5 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle supérieur	70 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle universitaire		250 € si mention « bien » 375 € si mention « très bien »

CONDITIONS A REMPLIR :

- a) l'allocation d'études et la prime pour élèves méritants sont allouées aux étudiantes et étudiants ayant fréquenté, au courant de l'année scolaire 2012 / 2013, un enseignement quelconque post-primaire ;
- b) les parents du demandeur devront être bénéficiaires des allocations familiales de la part de l'Etat ;
- c) le demandeur doit avoir résidé à Leudelange pendant toute la durée de l'année scolaire 2012 / 2013 ;
- d) sont exclus de l'allocation d'études et de la prime aux élèves méritants, les élèves et étudiant(e)s bénéficiant de ressources propres ;
- e) pour entrer en bénéfice des primes sub D) il faut en outre :
 - être élève non-redoublant de la classe,
 - ne pas avoir de note insuffisante dans la moyenne des trois trimestres de l'année scolaire (calcul effectué sur le bulletin du 3^e trimestre),
 - réunir le pourcentage requis dans la moyenne de toutes les branches enseignées dans ce cycle d'études,
 - remettre les 3 bulletins de l'année scolaire 2012 / 2013 écoulée de même que le bulletin du 3^e trimestre de l'avant-dernière année scolaire 2011 / 2012 ;
- f) en dehors des primes fixées sub B) et D) ci-avant, les élèves nécessitent un supplément correspondant à cinq fois le montant de la prime aux élèves méritants ;

Ce montant dépend du cycle d'études fréquenté par le demandeur. Pour bénéficier de ce supplément, il faut avoir touché la prime pour élèves nécessitent dans l'établissement scolaire fréquenté (conditions fixées par l'Etat). En outre, l'attribution de la prime est décidée par le Collège des bourgmestres et échevins sur un rapport détaillé de la part de l'assistante sociale ;

- g) l'administration communale se réserve le droit de se faire remettre tous les documents qu'elle jugera utiles ou nécessaires pour vérifier l'exactitude des données fournies par le demandeur ;
- h) au cas où une allocation ou une prime aurait été versée sur base de fausses données, l'intéressé(e) sera tenu(e) de rembourser immédiatement le montant alloué.

DEMANDE / ANTRAG

ALLOCATIONS D'ÉTUDES, PRIMES AUX ÉLÈVES MÉRITANTS, PRIME POUR COURS INSTRUMENTAUX ET DE SOLFÈGE

SCHÜLERPRÄMIEN, PRÄMIEN FÜR VERDIENSTVOLLE SCHÜLER, PRÄMIEN FÜR SOLFEGIEN- UND INSTRUMENTENLEHRGÄNGE

Ich Unterzeichner (Name und Vorname) / *Le/la soussigné(e) (nom et prénom)*

Tel. / tél.

Leudelingen, Straße / *Leudelange, rue*

Nr. / No

Bank / *Banque*

Kontonummer IBAN / *compte no IBAN*

Kontoinhaber / *titulaire du compte*

(Bitte angeben ob persönliches Konto oder Konto des Vaters, der Mutter, des Vormunds.)

(Prière d'indiquer si le compte est ouvert au nom personnel ou au nom du père, de la mère, du responsable de l'éducation.)

Beantrage hiermit:

- die Prämie für Solfegien- und Instrumentenlehrgänge 2012/2013 (Quittung des Konservatoriums beilegen)
- die Schülerprämie 2012/2013 (Einschreibezugnis oder Zeugnis 2012/2013 beilegen)
- die einmalige Prämie für den Erwerb eines Abschlussdiploms/-zeugnisses (Kopie des Diploms/Zeugnisses 2012/2013 beilegen)
- die Prämie an verdienstvolle Schüler 2012/2013 (Die 3 Zeugnisse des Schuljahres 2012/2013 sowie das Zeugnis des 3. Trimesters 2011/2012 beilegen)

Sollicite :

- l'allocation pour cours de solfège / instrument 2012 / 2013 (joindre la quittance du Conservatoire)*
- l'allocation d'études 2012/2013 (joindre un certificat d'inscription ou un bulletin 2012/2013)*
- la prime unique pour l'obtention d'un diplôme / certificat de fin d'études / d'apprentissage (joindre une copie du diplôme/certificat de l'année 2012/2013)*
- le supplément pour élèves méritants 2012/2013 (joindre les 3 bulletins 2012/2013 et le bulletin du 3^e trimestre 2011/2012)*

(Unterschrift eines Elternteils oder des Vormunds falls der Antragsteller minderjährig ist)
(signature du père, de la mère ou du tuteur si le demandeur est mineur)

(Unterschrift des Antragstellers)
(signature du demandeur)

Schüler welche die Prämie für verdienstvolle Schüler beantragen sind außerdem gebeten nachfolgendes Formular auszufüllen. Es werden hierbei sämtliche unterrichtete Fächer (einschließlich der Nebenfächer) berücksichtigt.

Les élèves sollicitant le supplément pour les élèves méritants compléteront en outre le formulaire ci-dessous. Seront prises en compte toutes les branches enseignées (y compris les branches secondaires).

	Punktzahl / Points obtenus	Höchstmögliche Punktzahl / Maximum possible	
1. Trimester 2012/2013 <i>1^{er} trimestre 2012/2013</i>	_____	_____	
2. Trimester 2012/2013 <i>2^e trimestre 2012/2013</i>	_____	_____	
3. Trimester 2012/2013 <i>3^e trimestre 2012/2013</i>	_____	_____	
Gesamt: <i>Total :</i>	_____	_____	d.h. / soit _____%

Der Antrag ist ordnungsgemäß auszufüllen und spätestens bis zum 27.09.2013 abzugeben bei:
La présente demande dûment complétée est à remettre pour le 27.09.2013 au plus tard à :

Frau / Mme Adelina Demukaj / adelina.demukaj@leudelange.lu / Tel. 37 92 92 46 / Fax 37 92 92 50

Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt.
Les demandes incomplètes ne seront pas prises en compte.



Finale Espoirs in Leudelingen

Der 1. FC Gruefwiss Leideleng hatte sich dieses Jahr erfolgreich für die Austragung der Rückrunde der Finale Espoirs (U21) im Futsal beworben. Es handelt sich dabei um ein Turnier bei dem jedes Jahr die fünf wallonischen Provinzen gegeneinander antreten. In der Hinrunde, die im November in Brüssel ausgetragen worden ist, konnte sich Brabant vor Hainaut durchsetzen. Am 23. März fand dann die Rückrunde in der Leudelinger Sporthalle statt.

Mit von der Partie waren, wie schon in der Hinrunde, zwei Spieler vom 1. FC Gruefwiss, die für die Mannschaft der Province de Luxembourg aufliefen, nämlich Raphael Gindt und Loris Di Lauro. Während Gindt mit tollen Paraden sei-

ner Mannschaft zwei Siege ermöglichte, glänzte Di Lauro gegen Lüttich als Vorlagengeber. Favorit Brabant konnte sich allerdings auch in Leudelingen wieder vor Hainaut behaupten und spielte mit sieben Siegen und einem Unentschieden ein fast fehlerloses Turnier. Trotz zweier Siege gegen Namur und Lüttich reichte es für die Province de Luxembourg nur ganz knapp nicht für den dritten Platz. Der 1. FC Gruefwiss hofft natürlich auch nächste Saison wieder 2-3 Spieler aus den eigenen Reihen in der Auswahl der Province de Luxembourg zu sehen und bedankt sich noch einmal für die Unterstützung durch die Gemeinde Leudelingen ohne die die Durchführung dieses Turniers nicht möglich gewesen wäre.



Leideleng kickt 2013



Zum ersten Mal hat der 1. FC Gruefwiss Leideleng am 30. März das Turnier „Leideleng kickt“ veranstaltet, ein Futsal-Turnier für Freizeit- und Vereinsmannschaften. Über 20 Teams hatten sich angemeldet, allerdings war die Teilnehmerzahl aufgrund der Anzahl

der Spielstätten auf 16 Mannschaften beschränkt. Leider meldete sich mit den „Scouten“ nur eine einzige Leudelingener Mannschaft an. Insgesamt 130 Spieler kämpften um den Pokal der ersten Ausgabe von Leideleng kickt zu gewinnen. Morgens wurde die Vorrunde ausgetragen wobei je 2 Gruppen mit jeweils 4 Mannschaften in der Sporthalle und auf der „Schwengsweed“ gegeneinander antraten. Mittags wurde dann die K.O.-Phase mit 8 Mannschaften in der Sporthalle ausgetragen, wobei die

anderen 8 Mannschaften den „Cup der Verlierer“ auf der Schwengsweed unter sich ausmachten. Dort gab es auch die „Coupe de consommation“ zu gewinnen, wo sich Mr. Dxon knapp gegen München durchsetzte.

Die beiden Halbfinals sowie das Finale wurden phasenweise auf einem recht hohen Niveau gespielt, sodass sogar der belgische Drittligist Areler Foot aus Arlon es nicht bis ins Finale schaffte. Im Finale setzten sich die Streetplayers mit 4:1 gegen Newteam durch. Leideleng kickt war auf jeden Fall ein voller Erfolg und der 1. FC Gruefwiss hofft dass bei der zweiten Ausgabe mehr Leudelingener Teams dabei sein werden. Wir bedanken uns auch hier herzlich für die Unterstützung der Gemeinde Leudelingen!



Präsidentenwechsel zum Abschluss des 75-jährigen Jubiläums



Fernand CONTER tritt nach 33 Jahren an der Spitze zurück, Claudine CONTER übernimmt die Nachfolge.

Im Kulturhaus „An der Eech“ hatte der lokale Radsportverein „L'ENDURANCE“ Leudelange am vergangenen 16. März 2013 seine Mitglieder zur Generalversammlung geladen.

Präsident Fernand CONTER konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste, unter Ihnen Schöffe Eugène HALSDORF begrüßen. In seiner Ansprache blickte er auf die zahlreichen Events zum 75-jährigen Jubiläum des Vereines zurück. Die offiziellen Festivitäten fanden am 10. Juni im Vereinsbau statt, wo sich Vertreter aus dem Sportsministerium, des Dachverbandes, der Gemeinde sowie zahlreiche Gäste vorfanden. Zudem hatte das Jahr 2012 keine umwerfenden Änderungen hervorgebracht und man halte nach wie vor Ausschau nach Nachwuchs. Sein Dank ging an die Sponsoren, die Gemeindeverwaltung für die moralische und finanzielle Unterstützung, und vor allem an die zahlreichen freiwilligen Helfer bei den diversen Organisationen.

Sekretärin Claudine CONTER berichtete rückblickend auf das Kalenderjahr 2012; dem Verein gehören 100 Mitglieder, 50 Ehrenmitglieder an derweil die Cyclotouristensektion aus 19 Mitgliedern bestand.

Dem Vorstand gehörten an: Fernand CONTER (Präsident), Jean-Paul ZENDER (Vize-Präsident), Claudine CONTER (Sekretärin), Edmond HIRTZ (Kassierer) sowie die Mitglieder Jeannot HUBERTY, Paul PRATT, René RAUEN und Théo THEIS. Michel RASQUE unterstützte den Vorstand durch seine Arbeit als Sekretär der Cyclotouristensektion.

Höhepunkt der Vereinsorganisationen war am 2. Juni die Ankunft der 2ten Etappe der SKODA Tour de Luxembourg. Am Wochenende vom 26.-27. Mai fand die Rallye cycliste „Souvenir John Wirth“ statt. Das „Quetschefest“ Ende September musste bedauerlicherweise aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Seit Oktober werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde jeden Mittwochabend Turnkurse unter der Leitung von André SCHODER angeboten. Außerdem führte ein Ausflug während 4 Tagen nach Friesland, den Norden der Niederlande.

Im Jahr 2012 fand kein Querfeldeinrennen statt, da dieses vom Monat Dezember in den Januar 2013 verlegt wurde. Aus dem Bericht über die Cyclotouristensektion von Michel RASQUE ging hervor, dass im Jahr 2012 insgesamt 14407 km – rund 500 weniger als im Vorjahr – zurückgelegt wurden. Fleißigste Fahrer waren hier, wie in den Jahren zuvor Patrick RAUEN und Paul WESTER.

Gemäß dem ausführlichen Bericht von Schatzwart Edmond HIRTZ verfügt der Verein über eine solide Finanzlage was von Kassenrevisor Guy CHRISTNACH bestätigt wurde.

Nachdem Präsident Fernand CONTER nach 54 Jahren – davon 33 an der Spitze – nicht mehr zur Wahl für den Vorstand antrat, wurde seine Tochter Claudine CONTER als neue Präsidentin verkündet. Ebenfalls austretend und nicht mehr zur Wahl stand Jeannot HUBERTY. Abgelöst werden sie von John LASCH und Patrick RAUEN, der im Nachhinein einen Posten übernimmt.

Kassenrevisoren bleiben Guy CHRISTNACH und Vic CHRISTOPHE derweil der verstorbene Jean STREITZ durch Jeannot HUBERTY ersetzt wird.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen: Claudine CONTER (Präsidentin), Jean-Paul ZENDER (Vize-Präsident), Paul PRATT (Sekretär), Edmond HIRTZ (Kassierer) sowie den Mitglieder John LASCH, Patrick RAUEN, René RAU-

EN und Théo THEIS. Fernand CONTER wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.

In ihrer letzten Amtshandlung in ihrer Funktion als Sekretärin blickte Claudine CONTER auf das Jahresprogramm von 2013. Hier stellte sich heraus dass das Verlegen des Termins vom internationalen Querfeldeinrennen auf Anhieb kein Glück brachte. Durch unerwarteten Eisregen im Laufe des Morgens sagte ein Teilnehmer nach dem anderen ab, so dass am Ende lediglich 27 Fahrer bei der Elite antraten. Gewonnen wurde das Rennen vom Tschechen Fahrer Peter DLASK.

Als nächste Organisation steht am Wochenende vom 25.-26. Mai das „Challenge John Wirth für Cyclotouristen auf dem Programm ehe am 21. und 22. September nach einer einjährigen Pause das lokale „Quetschefest“ erneut ausgetragen wird.

Schöffe Eugène HALSDORF übermittelte die Glückwünsche des Schöffen- und Gemeinderates und sicherte dem Verein die Unterstützung der Gemeinde auch im Jahr 2013.

Den Cyclotouristen, welche die Farben des Vereins nach außen repräsentieren, wurden abschließend neue Uniformen mit einem neuen Design durch die Sponsoren überreicht, ehe die Versammlung aufgehoben wurde.



Aktives Jahr der „Frënn vun de Leidelenger Guiden a Scouten“



In seiner diesjährigen Generalversammlung befasste sich der Vorstand der „Frënn vun de Leidelenger Guiden a Scouten“ mit den Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie dem Ausblick auf die kommenden Aufgaben. Zahlreiche Mitglieder und Freunde waren der Einladung ins Scouts Chalet „op der Schwengsweed“ in Leudelingen gefolgt.

Der Verein zählt 50 Mitglieder und zusammen mit den rund 90 Pfadfindern und Chefs der Gruppe „Lady BP“ Leudelingen, sind 140 Guiden und Scouten in der Gemeinde Leudelingen aktiv.

In seiner Begrüßung bedankte sich Präsident Jean-Paul Ternes bei allen Mitgliedern und speziell auch bei den Chefs der Scouts Gruppe für ihren unentgeltlichen Einsatz und die im Laufe des Jahres geleistete Jugendarbeit. Ein besonderer Dank ging auch an die Gemeindeverantwortlichen die stets die Aktivitäten der „Leidelenger Guiden a Scouten“ unterstützen.

Die Aufgabe der „Frënn vun de Leidelenger Guiden a Scouten“ besteht in der logistischen und finanziellen Unterstützung der lokalen Scouts Gruppe. Des Weiteren setzt der Vorstand auf das soziale Engagement und hilft diesbezüglich wo immer es sein muss. Viel Zeit in Anspruch nahm im vergangenen Jahr, nachdem die

letzten Einrichtungsänderungen des neuen Scouts Chalet erledigt wurden und das interne Nutzungsreglement des Chalets in Kraft gesetzt wurde, die Vorbereitung und Durchführung des Cabaret 2013 „Vun allem eppes“ im Centre sociétaire „An der Eech“. Die beiden Abende waren ausgebucht und der erwirtschaftete Gewinn erlaubt es den „Frënn vun de Leidelenger Guiden a Scouten“ auch weiterhin die Scouts Gruppe finanziell zu unterstützen z.B. beim geplanten Neukauf von Zelten, Material für die Camps usw.

Sekretärin Sylvie Assa-Wagner ging in Ihrem Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten ein, wie die Teilnahme an den offiziellen lokalen Festivitäten sowie die Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten der Scouts Gruppe; Scouts Kirmes, Halloweenparty, Weihnachtsmarkt und den Theaterabend.

Der Kassenbericht wurde von Kassiererin Alix Demuth-Wester vorgestellt. Die gesunde finanzielle Situation erlaubte es auch die Teilnahmegebühr der Chefs der Scouts Gruppe an den verschiedenen Sommercamps günstiger zu gestalten als kleinen Dank für ihr unermüdliches Engagement für die Leudelinger Jugendarbeit.

Präsident Jean-Paul Ternes erläuterte des Weiteren die geplante Erneuerung des Comités. Diese soll über die nächsten 2 Jahre durchgeführt werden damit auch Eltern vertreten sind deren Kinder in den verschiedenen Altersstufen der Scouts Gruppe aktiv sind. Er bedankte sich bei den scheidenden Verwaltungsratsmitgliedern Sylvie Assa-Wagner und Marc Mausen für ihr Engagement im Club. Marc Mausen wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt um seinen außergewöhnlichen Einsatz für den Leudelinger Scoutismus zu würdigen.

1. Schöffe Eugène (Ulli) Halsdorf, selbst aktives Mitglied im Verein, bedankte sich bei allen Mitgliedern der „Frënn vun de Leidelenger Guiden a Scouten“ für die geleistete Arbeit und hob vor allem den Einsatz aller Guiden und Scouten, sowie deren Verantwortlichen hervor, die sich das ganze Jahr für die Jugend der Gemeinde Leudelingen einsetzen.

Nach der Generalversammlung setzt sich der achtköpfige Verwaltungsrat wie folgt zusammen:

Jean-Paul Ternes, Präsident, Marco Michel, Vizepräsident, Michèle Kohn, Sekretärin, Alix Demuth, Kassiererin, Armande Frising, Danièle Gindt, Romain Hild und Rudi Jakobs, Mitglieder.

Foto-Aktualität

Goldene Hochzeit / Noces d'Or
M. et Mme Pastore-Massarò

18.02.2013



90. Geburtstag / 90^e anniversaire
M. Ernest Sunnen

25.02.2013



Goldene Hochzeit / Noces d'Or
M. et Mme Anton-Ries

13.04.2013



Partenariat / Pacs

M. Norberto Martins & Mme Marlène De Sousa Peixoto

30.04.2013



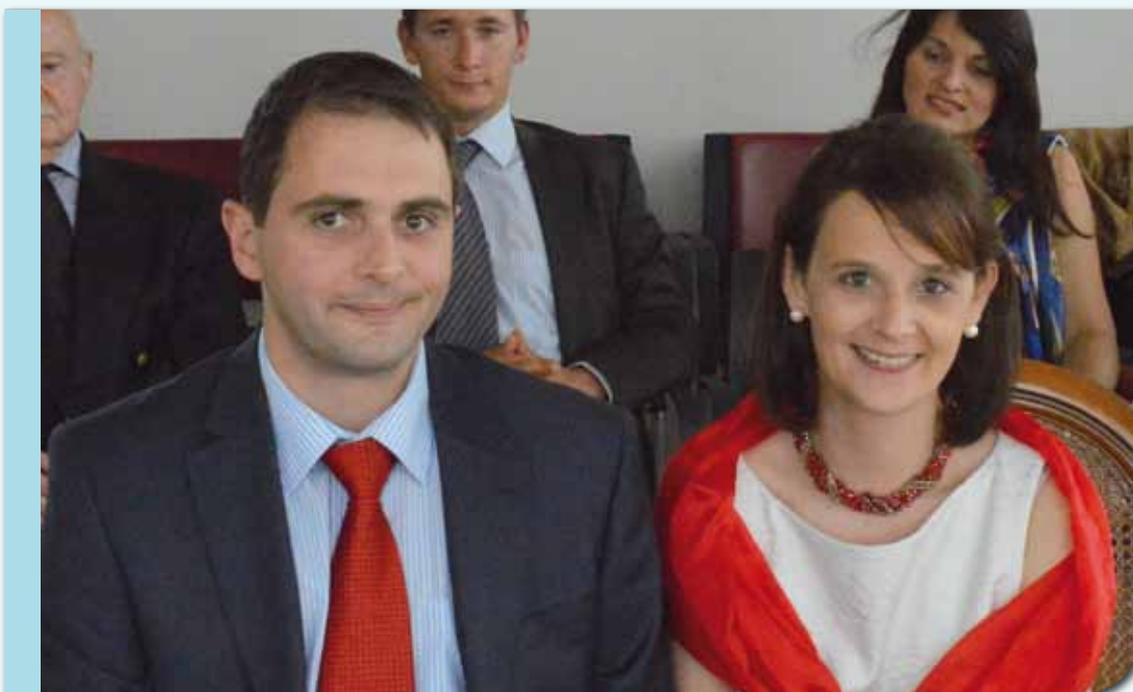
Mariage / Hochzeit
M. et Mme Petit-Hiyama

17.05.2013



Mariage / Hochzeit
M. et Mme Marion-Moreau De Bellaing

14.06.2013



Mariage / Hochzeit

M. et Mme Allegrezza-Frasing

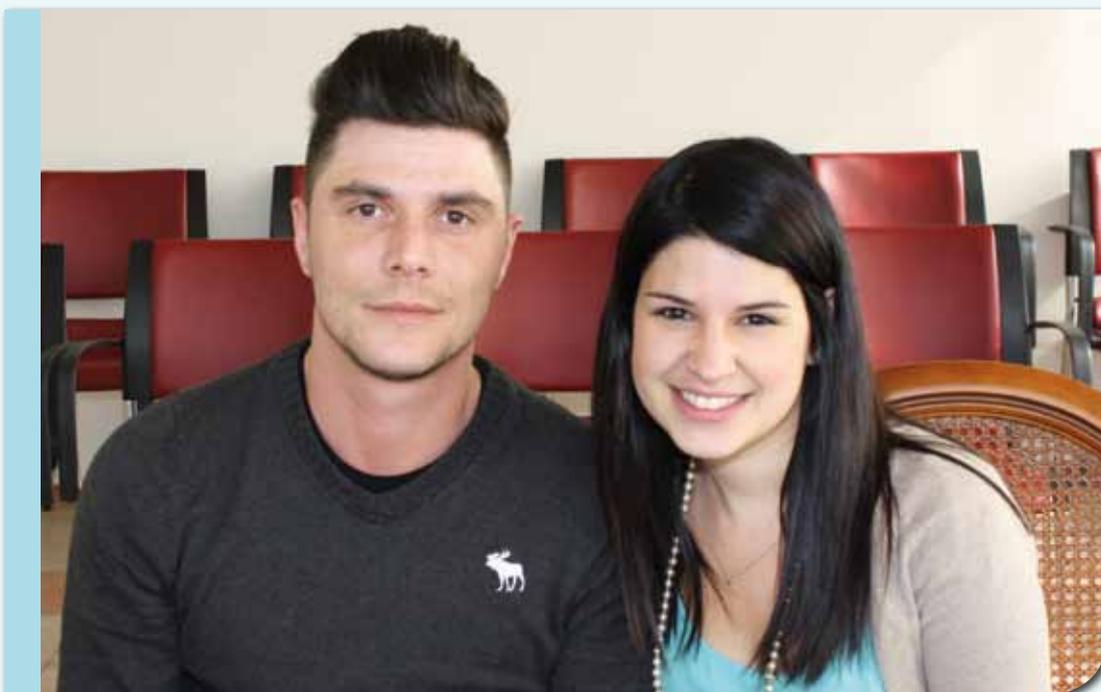
21.06.2013



Partenariat / Pacs

M. Armando Vasco Ferreira & Mme Vanessa Barros

27.06.2013



1 ADMINISTRATION COMMUNALE DE LEUDELANGE

COLLEGE DES BOURGMESTRE ET ECHEVINS

Diane Feipel ép. Bisenius, bourgmestre	37 92 92-1
Eugène Halsdorf, échevin	621 329 603
Victor Christophe, échevin	621 329 602

1.1 Services administratifs

5, place des Martyrs • L-3361 Leudelage - Adresse postale: B.P. 32 • L-3205 Leudelage

HORAIRES DES BUREAUX ADMINISTRATIFS

ouverts: lundi à mercredi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 17.00 • jeudi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 18.30 •
vendredi 11.00 - 12.00 (fermé l'après-midi)

	Tél. / Fax	E-mail
<u>Central téléphonique</u>	37 92 92-1	
<u>Secrétariat:</u>	Fax: 37 92 92-50	
Marc Thill, secrétaire communal ff.	37 92 92-37	marc.thill@leudelage.lu
Adelina Demukaj, rédacteur	37 92 92-46	
<u>Réception / Bureau de la Population:</u>	Fax: 37 92 92-38	
Corinne Freis, expéditionnaire	37 92 92-22	corinne.freis@leudelage.lu
Renée Stoll, rédacteur		
<u>Enseignement / Etat civil:</u>		
Nelly Greisch, employée communale	37 92 92-45	nelly.greisch@leudelage.lu
<u>Recette communale:</u>		
Christiane Seyler, receveur	37 92 92-43	christiane.seyler@leudelage.lu

1.2 Service Technique

	Fax: 37 92 92-48	
Michel Wodelet, ingénieur industriel	37 92 92-26	michel.wodelet@leudelage.lu
Marc Schmit, ingénieur industriel	37 92 92-25	marc.schmit@leudelage.lu
Martine Kellen, rédacteur	37 92 92-44	martine.kellen@leudelage.lu
Christine Risch, employée communale	37 92 92-47	christine.risch@leudelage.lu
Pascal Lucius, préposé des ouvriers communaux	37 92 92-795	pascal.lucius@leudelage.lu

1.3 Atelier communal

37 92 92-27
Permanence technique 37 92 92-82

1.4 Centre culturel et sociétaire „an der Eech“

Permanence conciergerie	37 92 92-882	
Pol Rehlinger, concierge	621 329 637	pol.rehlinger@leudelage.lu
Joe Hirsch, concierge	621 329 615	joe.hirsch@leudelage.lu

1.5 Hall omnisports

37 89 58
37 92 92-35

1.6 Maison relais

Véronique Wandivinit
37 92 92-797
621 329 670
Fax: 37 92 92-798

1.7 Ecole

Présidente du comité de l'école 37 92 92-54
Permanence téléphonique (intempéries) 621 821 035
Fax: 37 92 92-640

1.8 Services divers

Uniquement sur rendez-vous

Service forestier:

26 30 14 32

Alain Schomer, préposé-forestier

621 202 152 alain.schomer@anf.etat.lu

Médecine scolaire:

48 83 33-709

Service social à l'école

54 46 46-1

Isabelle Simoes, intervenante médicale

48 83 33-701 isabelle.simoes@ligue.lu

Service National d'Action Sociale (RMG):

Joëlle Wolff

24 78 36-56 joelle.wolff@fm.etat.lu

Equipe multiprofessionnelle:

Joëlle Schmitz, coordinatrice de l'équipe multiprof. 24 775-999 joelle.schmitz@ediff.lu

Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelange:

Jim Schuster, chef de corps

621 329 612 jims@pt.lu

Maison des jeunes

26 37 00 27 mdjleudelange@inter-actions.lu

621 330 728

Paroisse St. Corneille

M. l'Abbé Romain Kroeger,
presbytère de Gasperich

48 64 11

M. l'Abbé Dr Jean Van Osch,
presbytère de Leudelange

37 12 30

Secher Doheem (Service Téléalarme)

26 32 66 secherdoheem@shd.lu

1.9 Office social commun à Mamer

Romain Bamberg, responsable

26 11 37-22 romain.bamberg@oscmamer.lu
621 330 101

Le premier jeudi du mois, permanence à Leudelange de 14h00 à 15h00

2 POLICE, CENTRE D'INTERVENTION D'ESCH/ALZETTE

Tél.: 49 975-500 (24h./24) ou URGENCES 113

3 POLICE, COMMISSARIAT DE PROXIMITE DE MONDERCANGE

Bureaux ouverts: lundi à vendredi 08.00 - 10.00 et 16.00 - 18.00 • Fermé le samedi et le dimanche

10, rue de Reckange • L-3943 Mondercange Tél.: 24 455-200

B.P. 57 • L-3901 Mondercange Fax: 24 455-299

En dehors des heures d'ouverture et en cas d'urgence veuillez contacter le Centre d'Intervention Esch/Alzette.

4 BUREAU DES POSTES DE LEUDELANGE

Bureaux ouverts du lundi au vendredi de 13.30 à 17.00 heures

5a, rue du Lavoir • L-3358 Leudelange • Tél.: 37 01 11 • Fax.: 37 18 19

